

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 239

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 239 Bern, Montag 13. Oktober 1947

65. Jahrgang — 65^{me} année

Berne, lundi 13 octobre 1947 N° 239

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 21600
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: Jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: Jährlich Fr. 38.—, Preis der Einzelnnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertions-Tarif: 21 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 21600
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung von Zulagen im Zentralheizungsgewerbe.
Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit accordée à certaines nouvelles allocations convenues pour les ouvriers de la branche des chauffages centraux. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad indennità convenute per gli operai nel ramo dei riscaldamenti centrali.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en septembre 1947.
Schweizerische Nationalbank (Mitteilung). Banque nationale suisse (communiqué).
Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix — Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi:
N° 611 A/47: Höchstpreise für Trocken- und Kondensmilch — Prix maximums du lait desséché et du lait condensé — Prezzi massimi della polvere di latte e del latte condensato.
Argentinien: Ausfuhrverbote. Argentine: Prohibitions d'exportation.
Ägypten: Antwortscheine. Egypte: coupons-réponse. Egitto: cedole-risposta.
Schweizerischer Geldmarkt.
Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Kurse).
Sonderheft Nr. 51: Industrielle Arbeit bei grosser Hitze.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Anteilscheines Nr. 768 im Betrage von Fr. 1600, datiert den 1. August 1938, des Schweizerischen Milchkäuferverbandes, lautend auf René Membrez, Milchkäufer in Develier, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls der Anteilsschein kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 490^a)

Bern, den 24. September 1947. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber folgender Obligationen:
Fr. 5000, 3% Schweizerische Eisenbahnrente von 1890, Serie I, Lit. B, Nr. 1155, nebst Coupons per 1. September 1942 u. ff.

Fr. 10 000, 3½% Schweizerische Bundesbahnen von 1899/1902, Serie F, Nrn. 253148, 263183, 268255, Serie E, Nrn. 244716, 245715, Serie K, Nrn. 462049 bis 462053 = 10, zu Fr. 1000, Anleihe auf 30. April 1938, zur Rückzahlung gekündigt,

Fr. 5000, 4½% Schweizerische Bundesbahnen von 1928, Nrn. 8849/44, 8851/53 = 5, zu Fr. 1000, Anleihe auf 31. Mai 1944 zur Rückzahlung gekündigt, nebst Coupons per 30. November 1942 u. ff.,

wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 491^a)

Bern, den 16. September 1947. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der Titelmängel zu den 5 Obligationen Nrn. 01852, 01855, 01856, 01857, 01858, 4% Hypothekar-Anleihen, II. Ranges, Frutigen-Brig, vom 10. Juli 1912, Serie A, der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon, zu je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 500^a)

Bern, den 3. Oktober 1947. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der Titelmängel zu den 2 Obligationen Nummern 6421/22, 3%, Staat Bern, 1897, Anleihen für die Hypothekarkasse, zu nominal Fr. 500, lautend auf den Inhaber, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 501^a)

Bern, den 3. Oktober 1947. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der 3½%-Obligationen, Nrn. 379873/4, Schweiz. Eidgenossenschaft, 1944, November, zu je Fr. 5000, samt Coupons per 15. November 1946 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 502^a)

Bern, den 24. September 1947. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 5280 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Sforzini Zenobio, Bauamtsarbeiter, Bernstrasse 7, Luzern, haltend pro 1. August 1947 Fr. 6479.92.

Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Luzern, den 10. Oktober 1947. Amtspräsident Luzern-Stadt:
Dr. H. Ronca.

Die nachfolgend verzeichneten Schuldbriefe werden als vermisst gemeldet:

a) Inhaberschuldbrief Fr. 10 000, datiert den 15. Oktober 1930, eingetragen im Grundbuch Weinfelden E.-Bl. 1044, 1045, 1046, 1678 und im Grundbuch Bürglen Bl. 446; Schuldner und Pfand Eigentümer: Jakob Vögeli, geboren 1888, Landwirt, Eierlen, Weinfelden;

b) Schuldbrief Fr. 2500, datiert den 26. Januar 1921, eingetragen im Grundbuch Weinfelden E.-Bl. 377; Schuldner: Johann Güttinger, geboren 1875, alt Briefträger, Weinfelden; Gläubiger zurzeit der Errichtung: Katholischer Pfundfond Weinfelden.

Die allfälligen Besitzer der genannten Schuldbriefe werden hiemit aufgefordert, die Titel binnen Jahresfrist, seit der ersten Publikation, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung verfügt wird. (W 497^b)

Weinfelden, den 7. Oktober 1947. Der Gerichtspräsident:
Dr. P. Engeli.

Kraftloserklärungen — Annulations

Les sept actions Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited, & Vevey, au porteur, de 100 fr. chacune, n° 499988, 499989, 501205, 572953, 572954, 574326, 574327, avec Bons d'amortissement, mêmes numéros, coupons 9 et suivants attachés et Certificats Unilac Inc. joints, sont annulées. (W 504)

Vevey, le 8 octobre 1947. Le président du Tribunal:
A. Loude.

Par ordonnance du 8 octobre 1947, le président du Tribunal du district des Franches-Montagnes a prononcé l'annulation: de la Cédule hypothécaire de 19 000 fr., inscrite en faveur de la Banque cantonale de Berne, le 10 août 1920, au registre foncier des Franches-Montagnes, série I, N° 1116, grevant en II^e rang, après 23 400 fr. dus à la Caisse hypothécaire au canton de Berne, les immeubles N° 43, 46, 47 et 485, Ban du Noirmont, appartenant à Jules Paratte, fils de Justin, cultivateur au dit lieu. (W 503)

Saignelégier, le 8 octobre 1947. Pour le président du Tribunal des Franches-Montagnes,
le vice-président: Henri Froidevaux.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

8. Oktober 1947. Tonaufzeichnung usw.
Phonova A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1947, Seite 906), Studien und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete der Tonaufzeichnung usw. Die Generalversammlung vom 1. Oktober 1947 hat durch Statutenrevision das Grundkapital von Fr. 300 000 durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 400 000 erhöht. Es ist nun eingeteilt in 400 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

8. Oktober 1947. Vermögensverwaltung, Liegenschaften usw.
INTAG A. G. (INTAG S. A.) (INTAG LTD.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Oktober 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, den Kauf und den Verkauf von Liegenschaften, die Beteiligung an anderen Unternehmungen in irgendwelcher Form. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Louis Schumacher, von Treiten, in Zürich. Geschäftsdomicil: Stauffacherquai 20 in Zürich 4 (beim Verwaltungsrat).

8. Oktober 1947. Velos usw.
Willy Brunner G. m. b. H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 71 vom 24. März 1944, Seite 701), Handel mit Velos usw. Willy Brunner hat seine Stammeinlage von Fr. 9000 an Hans Schlimme, von Basel, in Küsnacht (Zürich), und Paula Sibler ihre Stammeinlage von Fr. 11 000 mit Fr. 1000 ebenfalls an Hans Schlimme und mit dem Restbetrag von Fr. 10 000 an Fritz Schlimme, von Basel, in Küsnacht (Zürich), abgetreten. Die Statuten wurden in der Gesellschafterversammlung vom 16. Juli 1947 dementsprechend geändert. Willy Brunner und Paula Sibler sind aus der Gesellschaft ausgeschieden; ihre Unterschriften als Geschäftsführer sind erloschen. Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000 sind nun Hans Schlimme und Fritz Schlimme. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Eugen Barbé, von Basel, in Zürich.

8. Oktober 1947. Lebensmittel usw.
AIDAL G. m. b. H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1946, Seite 2758), Handel mit Lebensmitteln usw. Die Gesellschafterversammlung vom 25. September 1947 hat die Statuten abgeändert. Johannes Kläsi ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Er hat seine Stammeinlage von Fr. 10 000 an den nunmehr einzigen Gesellschafter Albert Lamme abgetreten. Demgemäss besteht nur noch eine Stammeinlage von Fr. 20 000 des Gesellschafters Albert Lamme.

8. Oktober 1947.
Licht- & Metall- A.-G. (Lumière et Métaux S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1943, Seite 2566). Die Generalversammlung vom 3. Juli 1947 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Gesellschaft bezweckt die Konstruktion und Fabrikation von und den Handel mit Metallwaren jeder Art, insbesondere elektro- und lichttechnischen Spezialapparaten, den Handel mit Rohstoffen und Fabrikaten der Metallindustrie, die Übernahme von Vertretungen sowie Erwerb, Vermittlung und Verwertung von Patenten, Erfindungen, Konstruktionen und Verfahren. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 10 000 wurde durch Erhöhung des Nennwertes jeder der bisherigen 100 Namenaktien zu Fr. 100 auf Fr. 500 erhöht auf Fr. 50 000; zugleich wurden die Aktien in Inhaberaktien umgewandelt. Die Generalversammlung vom 19. September 1947 hat das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 43 000 herabgesetzt und es gleichzeitig wieder auf Fr. 50 000 erhöht. Der Wiedererhöhungsbetrag ist voll einbezahlt. Das Grundkapital zerfällt nach wie vor in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

8. Oktober 1947.
Brügger & Co. Maschinenfabrik, in Horgen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1946, Seite 3610). Die Gesellschaft hat sich infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. April 1947 an die «Brügger & Co. A.-G., Maschinenfabrik», in Horgen, aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

8. Oktober 1947.
Brügger & Co. A.-G., Maschinenfabrik, in Horgen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. September 1947 eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Maschinen und mit Waren anderer Art, den Ankauf und die Verwertung von Patenten in einschlägigen Gebieten, ferner die Eingehung von Beteiligungen, Kapitalanlagen, deren Verwaltung. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000. Es ist eingeteilt in 100 voll libertierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt für die Kommanditgesellschaft «Brügger & Co. Maschinenfabrik», in Horgen, das bisher von ihr betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. April 1947, wonach die Aktiven Fr. 1 026 279.40 und die Passiven Fr. 725 163.50 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 301 115.90. Auf Anrechnung an diesen werden 98 voll libertierte Aktien der Gesellschaft zuerkannt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Albert Brügger-Frei, von Hämikon, in Horgen, Präsident, und Eduard Brunner, von Selzach, in Winterthur. Der Verwaltungsratspräsident führt Einzelunterschrift. Das Mitglied Eduard Brunner sowie Emil Oberholzer, von Goldingen, und Robert Zahner, von Schänis, beide in Horgen, führen Kollektivunterschrift zu zweien oder je einer von ihnen mit dem Verwaltungsratspräsidenten. Geschäftsdomizil: Zugerstrasse 57 (eigenes Lokal).

8. Oktober 1947.
Chungking Import S. A., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1946, Seite 2002), Import von Rohprodukten aus Ostasien usw. Die Prokura von Eduard Schmid ist erloschen.

8. Oktober 1947. Waren aller Art.
U. Brägger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ulrich Brägger, von Ebnat, in Zürich 3. Import, Export sowie Vertretungen von Waren aller Art. Badenerstrasse 361.

8. Oktober 1947. Baumschulen usw.
Alfred Bosshard, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1934, Seite 2426), Nadelhölzer-, Baum- und Koniferenschulen. Die Firma wird infolge teilweiser Verpachtung des Geschäftes und Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöst.

8. Oktober 1947. Waren verschiedener Art.
H. Lehmann, in Zürich (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1946, Seite 2866), Vertretungen sowie Import und Export von Waren verschiedener Art. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Oktober 1947. Rasierapparate usw.
Gillam Fabrikations A. G. für Gillette Produkte, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1947, Seite 2337). Die Generalversammlung vom 4. Oktober 1947 hat die Statuten revidiert. Zweck der Gesellschaft ist nun: die Herstellung von und der Handel mit Rasierapparaten und Rasierklingen aller Art, sowie allem Zubehör, ferner von Präzisionsartikeln sowie Artikeln der Feinmechanik; der Erwerb und die Miete von Grundeigentum, Fabrik-Arealen, Fabrikgebäuden, Einrichtungen und Inventar. Das Grundkapital von Fr. 500 000 wurde durch Ausgabe von 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1 000 000 erhöht, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

9. Oktober 1947. Waren aller Art.
Odina GmbH, in Uster. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. Oktober 1947 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diese bezweckt den Import, Export von und Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Saly Wyler mit einer Stammeinlage von Fr. 16 000 und Gertrud Wyler, geborene Lieberles, mit einer Stammeinlage von

Fr. 4000, beide von Endingen, in Uster. Die Vormundschaftsbehörde Uster hat am 6. September 1947 im Sinne von Artikel 177 ZGB, zugestimmt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Saly Wyler. Domizil: Neuwiesenstrasse 8 (eigenes Lokal).

9. Oktober 1947. Kommerzielle und industrielle Geschäfte usw.
Ferd. Mayer, Aktiengesellschaft (Ferd. Mayer, Société Anonyme), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1946, Seite 521), kommerzielle und industrielle Geschäfte usw. Die Generalversammlung vom 11. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Schreibweisen der Firma sind nun: Ferd. Mayer Aktiengesellschaft (Ferd. Mayer Société Anonyme). Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, deren Adressen bekannt sind, können Mitteilungen mittels eingeschriebener Briefe oder telegraphisch erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

9. Oktober 1947. Biologisch-pharmazeutische Präparate usw.
RUTAN G. m. b. H., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 256 vom 31. Oktober 1944, Seite 2409), biologisch-pharmazeutische Präparate usw. Die Gesellschafterversammlung vom 30. September 1947 hat die Statuten abgeändert. Walter Brunner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden und hat seine Stammeinlage von Fr. 8000 an den Gesellschafter Max Nyffeler abgetreten. Dessen Stammeinlage hat sich dadurch auf Fr. 18 000 erhöht. Die Unterschrift von Walter Brunner als Geschäftsführer ist erloschen.

9. Oktober 1947.
Valvoline-Oel Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1947, Seite 2746). Die Unterschrift von Dr. Franz Ketterer ist erloschen. Er bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates. Neu wurde in den Verwaltungsrat als Präsident mit Einzelunterschrift gewählt: Dr. Oskar Hübscher, von und in Luzern. Die Prokura von Dr. Adolf E. Altherr ist erloschen.

9. Oktober 1947. Import, Export, Fabrikation von Teppichen usw.
Liebermann Wälchli & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1946, Seite 3474), Export und Import von Waren aller Art. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf Fabrikation von Teppichen, Elektroden, Eiprodukten und Getränken.

9. Oktober 1947. Damenkonfektion.
Müller-Manser, in Zürich (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1946, Seite 170), Damenkonfektionsgeschäft. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Herstellung von Damenkonfektion und Verkauf von Damenstoffen.

9. Oktober 1947. Toilettenseifen usw.
Rumpf & Cie., in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 220 vom 18. September 1939, Seite 1933), Fabrikation von Toilettenseifen usw. Einzelprokura ist erteilt an Egon Zwicky, von Bilten, in Genf.

Luzern — Lucerne — Lucerna

29. August 1947.
Photo Jos. Erni, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Josef Erni, von und in Luzern. Photohandlung, Portrait Atelier. Baselstrasse 64.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

4. Oktober 1947. Wein und Spirituosen.
H. Raphael, in Basel. Handel mit Weinen und Spirituosen (SHAB. Nr. 36 13. Februar 1945, Seite 355). Neues Domizil: Colmarerstrasse 14.

4. Oktober 1947. Wirtschaft.
Ernst Gerspach, in Basel. Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1934, Seite 1243). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

4. Oktober 1947.
Lais A. G. Eisenkonstruktions-Werkstätte, in Basel (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1947, Seite 2479). Die Prokura von Ernst Schneider ist erloschen.

4. Oktober 1947. Hoch- und Tiefbau.
Ed. Zübin & Cie. A. G., Zweigniederlassung in Basel, Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1945, Seite 246), mit Hauptsitz in Zürich. Prokura wurde erteilt an Nello Bottani, von Agra, in Zürich; er zeichnet zu zweien.

4. Oktober 1947. Malz.
Eckenstein & Co. Aktiengesellschaft Basel, in Basel. Fabrikation von und Handel mit Malz usw. (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1947, Seite 1664). In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Hans Kindler-Härry, von Bolligen, in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

4. Oktober 1947. Förderung des Warenaustausches.
Suisavia Handels A. G., in Basel. Förderung des Warenaustausches zwischen der Tschechoslowakei und der Schweiz usw. (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1947, Seite 1664). In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Hans Kindler-Härry, von Bolligen, in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

6. Oktober 1947. Manufakturwaren.
W. & F. Rudin, in Basel, Handel mit Manufakturwaren (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1946, Seite 2672). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Walter Rudin-Allemann», in Münchenstein (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1947, Seite 2766).

6. Oktober 1947. Immobilien.
Hünipark A. G., in Basel, Erwerb von Bauland usw. (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1947, Seite 1664). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Walther Chevalier ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt: Martha Marie Affolter, von Riedwil, Gemeinde Seeburg; zum Geschäftsführer wurde ernannt: Jules Bünzli, von Wetzikon, beide in Bern. Sie zeichnen zu zweien.

6. Oktober 1947.
Berufskleider-Fabrikations A. G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1945, Seite 760). Aus dem Verwaltungsrat ist Irene Olga Keel-Scholz infolge Todes ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt der bisherige Geschäftsführer Albert Keel-Scholz. Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. September 1947 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Berufskleider-Fabrikations A. G. Basel** in Lq. durchgeführt. Liquidator mit Einzelunterschrift ist das Verwaltungsratsmitglied Albert Keel-Scholz.

6. Oktober 1947.
Sterbekasse der Basler Strassenbahner für ihre im S.V.P.O.D. organisierten Mitglieder, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1944, Seite 17). In der Generalversammlung vom 19. August 1947, bestätigt in der Urabstimmung vom 29. August 1947, wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Sterbekasse des Personals der Basler Verkehrs-Betriebe im VPOD**. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Bulletin BVV», im «Öffentlichen Dienst», und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

6. Oktober 1947.
Granowerke St. Alban A. G., in Basel (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1943, Seite 2884). In der Generalversammlung vom 27. September 1947 wurden die

Statuten geändert. Die Firma lautet nun **AMAG Albanmühle A. G.** Die Gesellschaft bezweckt nun den Betrieb einer Mühle und einer Trocknungsanlage, die Fabrikation von und den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Hilfsstoffen, den Betrieb des Lagergeschäftes, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Die Aktien lauten nun auf den Inhaber. Aus dem nun aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Johann Kappeler-Gutknecht und Albert Schüle-Gutknecht; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde gewählt: Dr. Alfred Würz, von Riehen, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Bäumlengasse 10.

6. Oktober 1947. **Beamten-Pensionskasse der F. Hoffmann-La Roche & Co Aktiengesellschaft**, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1944, Seite 1286). In der Generalversammlung vom 24. September 1947 wurden die Statuten geändert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

6. Oktober 1947. Eisenkonstruktionen usw. **Buss A. G.**, in Basel, Ausführung von Eisenkonstruktionen usw. (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1947, Seite 2712). In der Generalversammlung vom 22. September 1947 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Neues Domizil: Gellertstrasse 46.

6. Oktober 1947. Wirtschaft. **Bischoff-Weiss**, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1947, Seite 1451). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

6. Oktober 1947. Import, Export usw. **GUMA A. G. (GUMA S. A.) (GUMA Ltd.)**, in Basel. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 27. September 1947 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt An- und Verkauf, Import und Export von Roh- und Fertigprodukten aller Art, An- und Verkauf, Vermittlung und Verwaltung von Immobilien, Uebernahme von Agenturen sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Hans Ehrenbolger, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Laufenstrasse 17.

6. Oktober 1947. Kolonialwaren. **Hans Mächler A. G.**, in Basel. Handel mit Kolonialwaren en gros usw. (SHAB. Nr. 143 vom 21. Juni 1944, Seite 1391). In der Generalversammlung vom 24. September 1947 wurden die Statuten geändert. Auf das Grundkapital von Fr. 100 000 sind nun Fr. 80 000 einbezahlt. Die Einzahlung der weiteren Fr. 40 000 erfolgte durch Verrechnung mit Guthaben der Aktionäre an die Gesellschaft. Aus dem Verwaltungsrat ist Karl Lühinger-Büchel ausgeschieden. Einzelprokura wurde erteilt an Paul Mächler, von und in Basel.

6. Oktober 1947. Textilrohstoffe. **S. Wuhrmann A. G.**, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 29. September 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit und die Vertretungen von Textilrohstoffen und andern Artikeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Hans Burkhardt, von und in Basel, als Präsident, und Samuel Wuhrmann, von Zürich, in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Pilgerstrasse 19.

6. Oktober 1947. **Rodolphe Haller Rheelrederie A. G. (Rodolphe Haller Armement Rhéan S. A.) (Rodolphe Haller Rhine Shipping Ltd.)**, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. September 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Binnen- und Seeschiffahrt, Spedition, Land- und Wassertransporte unter Ausschluss der Autotransporte, Umschlag, Lagerung und Ueberwachung von Gütern, Zollagentur, Versicherungen, Befrachtung von Schiffen, Beteiligung an solchen Geschäften und Aquisition sowie Kauf, Verkauf und Bau von Flusschiffen und Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Rodolphe Haller, von Reinach (Aargau), in Gené, als Präsident; Dr. Charles Chamay, von und in Gené, und Othmar Fretz, von Zürich, in Antwerpen; sie zeichnen zu zweien. Domizil: Gartenstrasse 128 (eigenes Bureau).

6. Oktober 1947. Staubsauger usw. **Witra G. m. b. H.**, in Basel. Laut Urkunde vom 5. Juli 1947 hat sich die «Witra A. G.», in Basel, in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 5. Juli 1947. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Staubsaugern und ähnlichen Apparaten in Fortführung des Geschäftes der «Witra A. G.». Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit folgenden Stammlinien sind: Anna Kehrl-Schöbel, mit Fr. 12 000, Paul Kehrl-Vollenweider, mit Fr. 4000, beide von Utzenstorf, in Basel, und Emil Wyss-Strub, von Rütli bei Büren, in Zuchwil, mit Fr. 4000. Gemäss Bilanz per 30. Juni 1947 übernimmt die Gesellschaft die Aktiven der «Witra A. G.» von Fr. 13 700.42 und deren Passiven von Fr. 3700.42. Der Aktivenüberschuss von Fr. 10 000 entspricht dem einbezahlten Aktienkapital der «Witra A. G.» und wird den Gesellschaftern auf ihre Stammeinlagen angerechnet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zum Geschäftsführer wurde ernannt: Alfred Kehrl-Schöbel, von Utzenstorf, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Heumattstrasse 12.

6. Oktober 1947. Bilderfabrikation. **Witra A. G.**, in Basel. Fabrikation von Bildern (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1945, Seite 2596). In der Generalversammlung vom 5. Juli 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 20 000 durch Abschreibung des Nennwertes jeder der 40 Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 40 und Rückzahlung von 10 Aktien zum abgeschrieben Betrag von Fr. 40 herabgesetzt auf Fr. 1200. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 1200 durch Nennwerterhöhung der restlichen 30 Aktien zu Fr. 40 auf Fr. 666 $\frac{2}{3}$ erhöht auf Fr. 20 000; hierauf sind Fr. 10 000 einbezahlt. Sodann wurde die Umwandlung der Aktiengesellschaft ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung beschlossen. Die Aktiengesellschaft ist aufgelöst und nach beendigter Liquidation erloschen. Ihre Aktiven und Passiven gehen über an die «Witra G. m. b. H.», in Basel.

7. Oktober 1947. **Muralda & Kaufmann**, in Basel, Fabrikation von und Handel mit kunstgewerblichen Möbeln usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1946, Seite 2963). Die Firma wird geändert in **Muralda & Kaufmann, Innenarchitektur**. Neues Domizil: Clarastrasse 11.

7. Oktober 1947. Karosserie.

Dom. Wenger, in Basel, Karosseriebau (SHAB. Nr. 262 vom 9. November 1943, Seite 2507). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Gebr. Wenger», in Basel.

7. Oktober 1947. Karosseriebau.

Gebr. Wenger, in Basel. René Karl Wenger-Schraner und Maurizio Carlo Wenger-Jenzer, beide von und in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1947 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Dom. Wenger», in Basel, übernommen hat. Karosseriebau. Allschwilerstrasse 15.

7. Oktober 1947.

Glenn Couture Madame M. Hasler, in Basel (SHAB. Nr. 212 vom 12. September 1942, Seite 2062). Neues Domizil: Fischmarkt 3.

7. Oktober 1947. Spedition.

Natural van Dam A. G., in Basel, Spedition usw. (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1947, Seite 768). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Hendrik Willemse, holländischer Staatsangehöriger, in Rotterdam. Prokura wurde erteilt an: Ernst Emil Scholer, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

7. Oktober 1947.

AKO-Bank, Anspar- und Kredit-Organisations Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1947, Seite 743), mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura von Viktor Mayer ist erloschen.

8. Oktober 1947. Vertretungen aller Art.

A. Meister, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arthur Walther Meister-Hitzler, von Dachsen, in Basel. Vertretungen aller Art. Lehenmattstrasse 251.

8. Oktober 1947. Wärmefachliche Anlagen usw.

Hans Geissberger, in Basel, Erstellung von wärme- und lüftungstechnischen Anlagen usw. (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1934, Seite 1972). Einzelprokura wurde erteilt an: Fritz Salathe-Steiger, von Arisdorf; Karl Gustav Schindel-Erb, von Zürich, und Hans Piechocki, von Basel, alle in Basel. Neues Domizil: Davidsbodenstrasse 11.

8. Oktober 1947. Fischereiartikel.

L. Irion, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ludwig Irion-Benzenhofer, von und in Basel. Handel mit Fischereiartikeln. Rheinländerstrasse 2.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

8. Oktober 1947.

Landwirtschaftliche Genossenschaft, in Büttenhardt (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1947, Seite 563). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. Juni 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Firma lautet nun **Landwirtschaftliche Genossenschaft Büttenhardt**. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Soweit das Gesetz nicht die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, erfolgen die Bekanntmachungen im «Schaffhauser Bauer». Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar und Kassier.

8. Oktober 1947. Sattlerei, Bettfedern.

Theodor Werner, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Theodor Werner-Meier, von Beggingen und Schaffhausen, in Schaffhausen. Sattlerei und Bettfedergeschäft. Krummeggasse 13.

Aargau — Argovie — Argovia

8. Oktober 1947. Speiseöle, Bodenpflegemittel usw.

Alfred Brack, in Aarau (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1938, Seite 2340). Die Natur des Geschäftes wird nun wie folgt umschrieben: Handel mit Speiseölen und Speisefetten, Fabrikation von und Handel mit Bodenpflegemitteln.

8. Oktober 1947. Elektrische Installationen.

Walter Brunner-Meier Hilfikon, in Hilfikon. Inhaber dieser Firma ist Walter Brunner-Meier, von und in Hilfikon. Elektrische Installationen.

8. Oktober 1947.

Baugeschäft Gebr. Gautschi A.-G., in Reinach (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1944, Seite 2889). Die an Eberhard Habermacher erteilte Prokura ist erloschen.

8. Oktober 1947.

Otto Weber, Gipsermeister, in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1943, Seite 1239). Diese Firma verzehrt nun als Natur des Geschäftes: Bau- und Gipsergeschäft, Handel mit Düngkalk und Baumaterialien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

1° ottobre 1947. Apparecchi elettrici.

Ergotherm S.A., in Biasca, produzione e vendita di apparecchi elettrici di ogni genere (FUSC. del 8 gennaio 1947, N° 5, pagina 53). Mediante risoluzione 23 settembre 1947 dell'assemblea generale, la società ha aumentato il suo capitale sociale da 50 000 fr. a 300 000 fr. mediante emissione di 500 azioni nominative di 500 fr. ciascuna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati in conseguenza. Il capitale sociale ammonta a 300 000 fr., diviso in 500 azioni totalmente versate del valore nominale di 100 fr., serie A, e di 500 azioni totalmente versate del valore nominale di 500 fr., serie B. Le azioni sono nominative. L'amministrazione è costituita da 1 a 5 membri. Il nuovo consiglio di amministrazione è composto come segue: presidente: Dr. Werner von Arx, fu Ferdinando, da Olten, in Soletta; vicepresidente: Ernst Herbst, fu Giovanni, da Burgaschi (Soletta), in Biasca; segretario: Augusto Resinelli, fu Dionigi, da ed in Bellinzona; membro: Luigi Arzoni, fu Giovanni, da Vezia, in Parigi. La società è vincolata verso i terzi dalle firme individuali di Dr. Werner von Arx e Ernst Herbst.

Ufficio di Locarno

29 settembre 1947. Prodotti chimici.

La Mondiale Armand Grossmann, in Minusio, prodotti chimici industriali (FUSC. del 17 marzo 1947, N° 63, pagina 745). La ditta individuale viene cancellata su istanza del titolare per cessazione del commercio.

30 settembre 1947. Legno, mobili, ecc.

Siro Betté successore a Betté & Co., in Locarno, lavorazione del legno, fabbrica di mobili e serramenti (FUSC. del 30 aprile 1934, N° 99, pagina 1139). La ditta individuale viene cancellata su istanza del titolare per cessione del commercio, senza attivo né passivo, alla società in nome collettivo «Biaggi & Fornera Successee a Siro Betté», in Locarno.

30 settembre 1947. Mobili e serramenti.

Biaggi e Fornera Successori a Siro Betté, in Locarno. Sotto questa ragione sociale, Ildo Biaggi, di Egisto, di Ranzo, comune di S. Abbondio, in S. Abbondio, e Alfonso Fornera, di Federico, da ed in Losone, hanno costituito a datare dal 1° agosto 1947, una società in nome collettivo. La ditta rileva il commercio, senza attivo né passivo, della cessata ditta individuale « Siro Betté successore a Betté e Co. », in Locarno, ora cancellata. Vincola la ditta la firma collettiva dei soci. Mobili e serramenti. Recapito: via Vallemaggia.

2 ottobre 1947.

Banca Popolare Svizzera (Schweizerische Volksbank) (Banque Populaire Suisse), succursale a Locarno (FUSC. del 4 agosto 1947, N° 179, pagina 2229), società cooperativa con sede principale in Berna. È stato nominato quale procuratore della sede di Locarno Alfredo Mahler, di Fischenthal, in Bellinzona, con diritto di firma sociale collettiva unitamente ad altro avente diritto di firma.

3 ottobre 1947. Confezioni, maglierie, ecc.

Giovanni Scribanti « Bazar St. Antonio » succ. a Gerosa Angelo, in Locarno. Il titolare di questa ditta individuale è Giovanni Scribanti, di Tommaso, da Crana, in Locarno. Confezioni, maglierie, biancheria, articoli da sport e mercerie. Recapito: via S. Francesco.

3 ottobre 1947. Prodotti erboristici, ecc.

Kellenberger E., in Minusio. Titolare di questa ditta individuale è Ernesto Kellenberger, fu Otto, da Walzenhausen, in Orselina. Fabbricazione e vendita di prodotti erboristici, dietetici e cosmetici. Vit-Erolin-Versand. Recapito della ditta: in Minusio, Villa Losanna.

6 ottobre 1947. Fornitura, pavimenti in legno.

Ackermann Oscar, in Locarno. Il titolare di questa ditta individuale è Oscar Ackermann, di Gottlieb, da Ennetbürgen, in Locarno. Fornitura e posa pavimenti in legno. Recapito: via Saleggi.

7 ottobre 1947. Preparati di pietre, ecc.

Aimé Michot, precedentemente a St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges (Neuchâtel), fabbricazione di preparati di pietre fine e tournage à façon, arrondissement e tournage (FUSC. del 10 agosto 1945, N° 185, pagina 1923). La sede della ditta è trasferita in un col domicilio del titolare a Minusio. Titolare è Aimé Gabriel Michot, da Vaulion, ora a Minusio.

7 ottobre 1947. Pittura, verniciatura.

Poncini e Rattaggi, in Ascona. Sotto questa ragione sociale, Giannetto Poncini, di Vittorino, e Enrico Rattaggi, di Giovanni, entrambi da ed in Ascona, hanno costituito a far tempo dal 1° settembre 1947 una società in nome collettivo. Impresa di pittura e verniciatura.

9 ottobre 1947. Pietre fine.

Arturo Lanini, in Locarno, pietre fine per industria tecnica (FUSC. del 19 gennaio 1939, N° 15, pagina 136). La ditta individuale è cancellata per cessazione del commercio, senza attivo né passivo a datare dal 1° gennaio 1946.

9 ottobre 1947. Costruzioni.

Fratelli Rampazzi di Giuseppe in liquidazione, in Ascona, impresa di costruzioni, società in nome collettivo (FUSC. del 19 maggio 1942, N° 113, pagina 1128). La liquidazione della società essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

Distretto di Mendrisio

8 ottobre 1947. Tessuti, confezioni.

Nunnari & Zirilli, in Capolago, tessuti e confezioni, società in nome collettivo (FUSC. del 28 febbraio 1947, N° 49, pagina 577). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta individuale « Nunnari Andrea », in Capolago.

8 ottobre 1947. Tessuti, confezioni.

Nunnari Andrea, in Capolago. Titolare è Andrea Nunnari, di Antonio, cittadino italiano, in Capolago. La ditta ha assunto attivo e passivo della società in nome collettivo « Nunnari & Zirilli », in Capolago, ora cancellata. Commercio di tessuti e confezioni.

8 ottobre 1947. Tabaccheria, coloniali.

Scotti Carlo, in Chiasso, tabaccheria e coloniali (FUSC. del 14 aprile 1944, N° 87, pagina 855). Il titolare ha conferito procura, con firma individuale, a Ermanno Dionisio, fu Giuseppe, cittadino italiano, in Chiasso. Attualmente il titolare è domiciliato a Cantù (Italia).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

4 ottobre 1947.

Société coopérative immobilière de Lavey-Village, à Lavey-Village, commune de Lavey-Morcles (FOSC. du 10 décembre 1943, N° 289, page 2743). Dans son assemblée générale du 31 mars 1947, la société a procédé au renouvellement de son conseil d'administration. Le président est Jean-Marie Gogniat, déjà inscrit; secrétaire: Paul Rouiller, de Champvent (Vaud), à Lavey-Village, commune de Lavey-Morcles; caissier-gérant: Henri Dietschi, de la Scheulte (Berne), à Lavey-Village, commune de Lavey-Morcles, déjà inscrit comme membre. Les signatures conférées à Henri Loth, secrétaire, et Edouard Lutz, caissier/gérant, démissionnaires, sont radiées. La société est engagée par la signature collective à deux des membres Jean-Marie Gogniat, Paul Rouiller et Henri Dietschi.

8 octobre 1947. Chapellerie, laines, etc.

M. Soutter-Chausson, à Aigle (FOSC. du 20 juillet 1915), chapellerie, ouvrages, laines et coton, mercerie. La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

8 octobre 1947. Laines, chapellerie, etc.

Marc Soutter, à Aigle. Le chef de la maison est Marc Soutter, allié à Hélène-Georgette Gander, de et à Aigle. Commerce de laines à tricoter, bonneterie, mercerie, chapellerie, textiles. Rue du Centre.

Bureau de Lausanne

8 octobre 1947.

Société foncière de Bré-Fleuri, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 juillet 1938). Suivant procès-verbal authentique du 19 septembre 1947, la société a adapté ses statuts au droit nouveau. Les publications sont faites dans la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis dans ce journal ou par lettre recommandée si tous les actionnaires sont connus. Le conseil se compose de 1 à 3 membres. Le capital est entièrement libéré.

8 octobre 1947.

Société immobilière Vers l'Eglise B, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 juillet 1947, page 2075). La signature de l'administrateur Achille Carrel, démissionnaire, est radiée. Le conseil est composé de: Francis Rouilly, président, et Marie Rouilly, les deux de Pomy, à Yverdon, qui engagent la société par leur signature individuelle. Bureau transféré: avenue de la Dôle 3 (chez A. Carrel).

8 octobre 1947.

S. I. Avenue Floralé 13 et 15, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 7 mai 1947, page 1245). Les signatures des administrateurs Jean Albertinetti et Charles Kammer, démissionnaires, sont radiées. Elisabeth Vollenweider, de Mettmenstetten (Zurich), à Lausanne, est nommée seule administratrice avec signature individuelle. Bureau transféré rue Centrale 5 (étude du notaire Braun).

8 octobre 1947. Appareils de radio et d'acoustique, etc.

«Acoustic» Wirz & Cie, à Lausanne, fabrication et commerce en gros d'appareils de radio et d'acoustique, de pièces accessoires et tous articles s'y rapportant, société en nom collectif (FOSC. du 31 janvier 1947, page 312). Le genre de commerce est modifié comme suit: Fabrication et commerce en gros d'appareils de radio et d'acoustique, de pièces accessoires, ainsi que les appareils et fournitures pour cinémas et tous articles s'y rapportant. Entre dans la société commé associé avec signature individuelle Paul-Joseph Müntz-Berger, allié Clérici, d'origine française, à Paris.

8 octobre 1947. Produits chimiques, etc.

Mlle Jecker «Laboratoire Pythol», à Pully. Le chef de la maison est Juliette Jecker, de Bonfol, à Pully. Fabrication et commerce de produits chimiques et d'entretien. Avenue de Lavaux 74.

8 octobre 1947. Confiserie, etc.

W. Gluck-Perret, à Lausanne. Le chef de la maison est Werner Gluck, allié Perret, de Untersteckholz (Berne), à Lausanne. Confiserie-pâtisserie à l'enseigne: «Confiserie de St-Paul». Avenue de France 60.

8 octobre 1947. Pâtisserie, etc.

S. Widmer, à Lausanne. Le chef de la maison est Samuel Widmer, allié Bouvard, de Hausen (Argovie), à Lausanne. Pâtisserie, confiserie, tea-room. Valentin 14.

Bureau de Vevey

7 octobre 1947. Bazar, etc.

Clémence Borlat, à Clarens-Le Châtelard, bazar, cigares, articles de papeterie et librairie, journaux, mercerie, etc. (FOSC. du 6 mai 1944, N° 106). La titulaire est maintenant l'épouse autorisée d'Ernest-Louis Pégoschoff, originaire de Moudon et Bussy sur Moudon, à Clarens-Le Châtelard. La raison sera dorénavant: **Mme Pégoschoff**.

8 octobre 1947. Immeubles.

Providence S. A. Montreux, à Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 25 mars 1938, N° 71). Par décision de son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 26 septembre 1947, la société a élu en qualité de membre du conseil d'administration, en remplacement d'Emile Maron, décédé, dont la signature est radiée, Germaine Blancpain, de Villeret (Jura bernois), à Montreux-Châtelard, laquelle signera collectivement avec un autre administrateur.

8 octobre 1947.

Société des Laitiers et Marchands de beurre de Montreux et environs, à Montreux-Le Châtelard, société coopérative (FOSC. du 28 décembre 1943, N° 303). Dans son assemblée générale du 15 juillet 1947, la société a procédé à une révision de ses statuts et les a, en particulier, adaptés aux dispositions légales actuelles. Les publications, sous réserve de celles qui sont prévues par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce, ont lieu dans le Journal de Montreux. La société est administrée par un comité de 5 membres. Elle est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. A été nommé vice-président, Jules Monod, d'Ormont-Dessous, au Châtelard-Montreux, en remplacement de Paul Villard, démissionnaire, dont la signature est radiée.

8 octobre 1947. Hôtel.

Seppey & Achermann, à Veytaux. Arthur-Narcisse Seppey, fils de Marie, d'Héremence (Valais); Adolf-Xaver Achermann, fils d'Adolf, de Buochs (Nidwald), et Honorine-Marie, née Mayoraz, femme autorisée d'Adolf Achermann, de Buochs; tous à Veytaux, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1947. La société est engagée par la signature collective de deux des associés. Acquisition et exploitation de l'Hôtel-Bufferet de la Gare de Veytaux. Route de Chillon.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

15 septembre 1947. Désinfections, etc.

Berger J.-A., à Sion, désinfections générales et entreprise de gaz cyanhydrique sous l'enseigne: «Coltex» (FOSC. du 22 février 1945, N° 44, page 439). Cette maison est radiée par suite de remise de commerce.

15 septembre 1947. Produits chimiques, désinfections, etc.

Fumiga S.A., à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 3 septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et le commerce de produits chimiques et de désinfection, ainsi que l'exécution de tous travaux de désinfection. Le capital social est de 50 000 fr. et libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Il est divisé en 100 actions de 500 fr. chacune. Toutes les actions sont nominatives. Jean-Alfred Berger, à Sion, fait apport à la société de l'actif et du passif du commerce de désinfection qu'il exploitait à Sion sous la raison «Berger J.-A.», selon bilan au 1^{er} août 1947, présentant un actif de 20 384 fr. 50. Il n'y a pas de passif. Cet apport est accepté pour un montant de 20 000 fr. Il est délivré aux actionnaires, en paiement de cet apport, 100 actions de la société de 500 fr. nominal, libérées jusqu'à concurrence de 40% faisant un total de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Jean-Alfred Berger, de Berne, à Sion, est administrateur unique; il engage la société par sa signature individuelle. Domicile: Grand Pont.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

6 octobre 1947. Sable, gravier, etc.

Emile Bühler fils, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Emile Bühler, fils, de et à Neuchâtel. Extraction de sable et gravier, terrassements. Bellevaux 11.

Genève — Genève — Ginevra

25 septembre 1947. Toutes matières premières, etc.

SEWLIK S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 22 septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la représentation, l'importation, l'exportation et le commerce de toutes matières premières, de marchandises de toute nature et provenance et de tous produits manufacturés ou non. La société peut s'intéresser sous toutes formes à toutes entreprises similaires. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 10 actions de 5000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Joseph Colombo, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Locaux: place Nonnibrant 2.

29 septembre 1947. Sable et gravier.
J. Darbellay, à Genève, entreprise d'extraction de sable et gravier (FOSC. du 19 février 1947, page 496). Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris, sur la base d'un bilan au 1^{er} septembre 1947, par la société « Sables et Graviers des Vernets Société Anonyme », à Genève.

29 septembre 1947.
Sables et Graviers des Vernets Société Anonyme, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 17 septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet la suite des affaires de l'entreprise « J. Darbellay », à Genève, et pour but l'extraction de tous sables et graviers de l'Arve, au quai des Vernets, et la fabrication de plots en ciment. La société peut s'intéresser à toutes entreprises similaires. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Jean-Louis Darbellay, négociant, à Genève, a fait apport à la société de tout l'actif et le passif de l'entreprise qu'il exploite à Genève, quai des Vernets, sous la raison « J. Darbellay », sur la base d'un bilan établi au 1^{er} septembre 1947, annexé à l'acte constitutif de la société. Ce bilan comporte un actif de 71 426 fr. 55 (débiteurs, matériel, Goodwill) et un passif de 23 632 fr. 95 (créanciers), soit un actif net de 47 793 fr. 60. Cet apport a été accepté pour ce prix, en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 47 actions de la société de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées, l'apporteur restant créancier de la société pour le solde de 793 fr. 60. La présente société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de l'apporteur dans l'entreprise « J. Darbellay », dont elle a les profits et les charges dès le 1^{er} septembre 1947. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Justin Chevrolet, de Bonfol, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Locaux: quai des Vernets.

2 octobre 1947. Société immobilière.
Vilca S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 26 septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles. Elle participera à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres de quelque nature que ce soit, établies hors du canton de Genève. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en 60 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Bachmann, d'Anières, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: rue des Vollandes 21 (chez Roger Bachmann).

2 octobre 1947. Matières premières, etc.
Lucien Schwarm S. A., à Genève, vente, achat, représentation, importation et exportation de toutes matières premières, de marchandises de toutes natures, etc. (FOSC. du 21 avril 1947, page 1073). Suivant procès-verbaux authentiques de ses assemblées générales des 4 et 24 septembre 1947, la société a adopté la nouvelle raison sociale: **Lucien Schwarm & Emile A. Bourcart S. A.** et porté son capital social de 100 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc de 200 000 fr., divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le conseil d'administration est composé de Lucien Schwarm (inscrit), nommé président; Emile-Auguste Bourcart, vice-président, de nationalité française, à New-York, et Medy Schwarm, née Nicolas, secrétaire, de et à Genève. Les trois administrateurs signent individuellement.

3 octobre 1947. Société immobilière.
Demas S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 27 septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles. Elle participera à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres de quelque nature que ce soit, établies hors du canton de Genève. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Bachmann, d'Anières, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: rue des Vollandes 21 (chez Roger Bachmann).

3 octobre 1947. Société immobilière.
Géris S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 27 septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles. Elle participera à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres de quelque nature que ce soit, établies hors du canton de Genève. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Bachmann, d'Anières, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: rue des Vollandes 21 (chez Roger Bachmann).

4 octobre 1947. Horlogerie, bijouterie, etc.
Jean Perret et Cie, à Genève, représentation et commerce d'horlogerie, bijouterie, pierres précieuses et d'articles de diverses natures, société en commandite (FOSC. du 17 octobre 1946, page 3033). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris, sur la base d'un bilan au 1^{er} septembre 1947, par la société: « Jean Perret & Cie S. A. », à Genève.

4 octobre 1947. Horlogerie, bijouterie, etc.
Jean Perret & Cie S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 27 septembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet la suite des affaires de la société en commandite « Jean Perret et Cie », à Genève, et pour but l'importation, l'exportation, le commerce en gros et la représentation d'horlogerie, de bijouterie, de pierres précieuses et d'articles de diverses natures. La société peut s'intéresser à toutes entreprises similaires. Le capital social est de 80 000 fr., divisé en 160 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 40 000 fr. Jean-Antoine Perret, à Genève, a fait apport à la société de tout l'actif et du passif de la société en commandite « Jean Perret et Cie », à Genève, rue de la Croix-d'Or 2, dont il est le seul ayant-droit, sur la base d'un bilan établi au 1^{er} septembre 1947, annexé à l'acte constitutif de la présente société. Ce bilan comporte un actif de 62 735 fr. 13 (caisse, chèques postaux, marchandises, débiteurs, matériel et mobilier) et un passif de 23 609 fr. 55 (amortissements, créanciers), soit un actif net de 39 125 fr. 58. Il a été remis à Jean Perret,

en paiement de partie de son apport, 156 actions de 500 fr., au porteur, libérées de 50 %, de la présente société, soit 39 000 fr., l'apporteur restant créancier de la société pour le solde de 125 fr. 58. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de l'apporteur dans la société en commandite « Jean Perret et Cie » dont elle aura les profits et les charges dès le 1^{er} septembre 1947. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean-Etienne Perret, d'Avusy, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Locaux: rue de la Madeleine 1.

6 octobre 1947. Imprimerie, etc.
Roulet et Cie, à Genève, exploitation d'une imprimerie et tous travaux se rattachant à l'impression et aux arts typographiques, société en nom collectif (FOSC. du 21 mai 1947, page 1374). Genre d'affaires actuel: exploitation d'une imprimerie et tous travaux se rattachant aux arts typographiques et à l'édition.

6 octobre 1947. Jouets, articles de diverses natures.
Umberto Bonardelli, à Genève. Le chef de la maison est Umberto Bonardelli, de nationalité italienne, à Genève, séparé de biens de Olympe-Marie, née Natta. Importation, exportation, commerce et représentation de jouets et d'articles de diverses natures. Rue de Hesse 6.

6 octobre 1947. Toutes fournitures industrielles.
Balco S. A., à Genève, achat, vente, représentation, importation et exportation de toutes fournitures industrielles, etc. (FOSC. du 20 mars 1947, page 781). Jean-Charles Pesson, membre et secrétaire du conseil d'administration, démissionnaire, est radié. John Cottet (jusqu'ici président) reste seul administrateur et continue à signer individuellement.

6 octobre 1947.
Société Immobilière rue des Deux Ponts A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 avril 1942, page 968). Le conseil d'administration est actuellement composé de Hermann Oederlin, président (inscrit) et Robert Tournaire, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement; les pouvoirs d'Hermann Oederlin sont modifiés en conséquence. Les pouvoirs des administrateurs Pierre Choisy et Edouard Dumont, démissionnaires, sont éteints. Nouvelle adresse: rue de Rive 1 (régie Robert Tournaire).

6 octobre 1947. Vins en gros.
A. J. Garin et Cie S. A., à Genève, commerce de vins en gros, etc. (FOSC. du 26 octobre 1932, page 2506). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 juin 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions actuelles du Code des obligations. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées adressées aux actionnaires. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 200 000 fr. est entièrement libéré. Locaux: ruelle du Levant 1.

6 octobre 1947. Toutes opérations financières.
Société Mobilière, à Genève, toutes opérations financières, commerciales et industrielles, société anonyme (FOSC. du 21 décembre 1945, page 3206). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 juin 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions du Code des obligations révisé. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à tous les actionnaires inscrits sur le registre des actions. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

6 octobre 1947. Machines de bureau, etc.
Bureau Moderne S. A., à Genève, commerce de machines de bureau, de papier et d'autres articles de bureau, etc. (FOSC. du 5 février 1947, page 358). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 septembre 1947, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

6 octobre 1947. Matières premières, etc.
Medensa S. A., à Genève, importation, exportation et commerce de matières premières, etc. (FOSC. du 24 avril 1947, page 1115). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 septembre 1947, la société a modifié ses statuts. Elle a actuellement pour objet l'importation et l'exportation, le commerce et la représentation de matières premières et de tous produits manufacturés ou semi-manufacturés. Elle pourra participer à toutes affaires ayant un rapport avec son but principal. Les pouvoirs de l'administrateur et secrétaire du conseil Jean-René Pierroz, démissionnaire, sont éteints. Jules-Albert Mariot (inscrit comme président du conseil) reste administrateur unique et continue à signer individuellement.

6 octobre 1947.
Société anonyme Immobilière Rue de Carouge-St-François (Bâtiment A), à Genève (FOSC. du 23 mai 1934, page 1366). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 8 juillet 1947, la société a transformé les 30 actions au porteur de 100 fr. formant le capital social, en 50 actions au porteur de 60 fr.; porté son capital social de 3000 fr. à 50 000 fr. par l'élevation de la valeur nominale des 50 actions de 60 fr. à 1000 fr., et adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions du Code des obligations révisé. La société a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève et notamment l'exploitation d'un immeuble situé entre la rue de Carouge et la salle de réunion de la paroisse de Saint-François, rue Maurice Schiff 7. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

6 octobre 1947.
Société anonyme Immobilière Rue de Carouge-St-François (Bâtiment B), à Genève (FOSC. du 23 mai 1934, page 1366). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 juillet 1947, la société a transformé les 30 actions au porteur de 100 fr. en 50 actions au porteur de 60 fr.; porté son capital social de 3000 fr. à 50 000 fr. par l'élevation de la valeur nominale des 50 actions de 60 fr. à 1000 fr. l'augmentation libérée à concurrence de 17 000 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société, et, en outre, adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions du Code des obligations révisé. La société a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'exploitation d'un immeuble qu'elle possède, situé entre la rue de Carouge et la salle de réunion de la paroisse de Saint-François, rue Maurice Schiff 5. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

6 octobre 1947.

Société anonyme Immobilière Rue de Carouge-St-François (Bâtiment C), à Genève (FOSC. du 23 mai 1934, page 1366). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 juillet 1947, la société a transformé les 30 actions de 100 fr., au porteur, formant son capital social en 50 actions de 60 fr., au porteur; porté son capital social de 3000 fr. à 50 000 fr. par l'élevation de la valeur nominale des 50 actions de 60 fr. à 1000 fr., l'augmentation entièrement libérée par compensation avec partie d'une créance contre la société, et, en outre, adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions du Code des obligations révisé. La société a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles sis dans le canton de Genève, notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède, sis à Genève, entre la rue de Carouge et la salle de réunion de la paroisse de Saint-François, rue Maurice Schiff 6 à 8. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

6 octobre 1947. Valeurs mobilières et immobilières, etc.

Idemas S.A., à Genève, achat, vente et gestion de valeurs mobilières et immobilières, etc. (FOSC. du 22 juin 1939, page 1297). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 juillet 1947, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

6 octobre 1947.

Société Immobilière Le Brimborion, à Céligny, société anonyme (FOSC. du 13 juin 1934, page 1615). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 juillet 1947, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

6 octobre 1947.

Société Immobilière Baillive-Vogt, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 mai 1934, page 1451). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 juillet 1947, la société a porté le capital social de 25 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 125 actions de 200 fr. chacune, au porteur, libérées de 80 fr. chacune, par compensation avec une créance contre la société, et adapté les statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat de terrains dans le canton de Genève, la construction et la vente de ces immeubles et notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à Genève, rue de la Baillive 4. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 250 actions de 200 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 35 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue du Rhône 4 (chez Albert Chapuis).

6 octobre 1947.

Cadrams-Zéphir S.A., à Genève (FOSC. du 20 juillet 1934, page 2018). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale des actionnaires du 19 septembre 1947, la société a porté son capital social de 2000 fr. à 50 000 fr. par l'élevation de la valeur nominale des 10 actions de 200 fr. à 5000 fr.; chaque action ayant été libérée d'une nouvelle somme de 1800 fr. dont 1400 fr. par compensation avec une créance contre la société. En outre, elle a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. La société a pour but la fabrication et le commerce des cadrams et articles accessoires. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 10 actions de 5000 fr. chacune, nominatives; il est libéré de 20 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par un avis adressé par lettre recommandée à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions de la société. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Fernand Jeannot (jusqu'ici directeur) a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. L'administrateur Marcel-Armand Perret est radié; ses pouvoirs sont éteints.

6 octobre 1947.

Société Immobilière Agéna, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 septembre 1946, page 2760). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 juillet 1947, la société a porté son capital social de 32 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 38 actions de 500 fr., au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

Anders, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung von Zulagen im Zentralheizungsgerwerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verein schweizerischer Zentralheizungs-Industrieller, der Schweizerische Spengler- und Installateurverband, der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband, der Christliche Metallarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die folgende am 1. Juli 1947 unter ihnen getroffene Vereinbarung allgemeinverbindlich zu erklären:

- Die Teuerungs- bzw. Familien- und Verpflegungszulagen werden wie folgt festgesetzt:
1. Eine Grundteuerungszulage von 75 Rp. je Arbeits- und Reisezeit an alle Arbeiter, gleichgültig, ob ledig oder verheiratet.
 2. Eine Haushaltzuzulage von 2 Rp. pro Arbeits- und Reisezeit an Verheiratete und Arbeiter mit Unterstützungspflicht.
 3. Eine Kinderzulage von 5 Rp. pro Arbeits- und Reisezeit und Kind bis zum 18. Altersjahr, die durch den Betriebsinhaber, entsprechend seiner Kasenzugehörigkeit, entweder in die Ausgleichskasse des Vereins schweizerischer Zentralheizungs-Industrieller oder in diejenige des Schweizerischen Spenglermeister- und Installateurverbandes einzubezahlen bzw. mit diesen zu verrechnen ist.
 - Für die Kantone Gené und Neuchâtel finden die dort geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Ausrichtung von Kinderzulagen Anwendung.
 4. Eine Mittagzuzulage von Fr. 3.20 bei auswärtigen Arbeiten, die eine tägliche Heimkehr, jedoch nicht die Heimkehr über die Mittagszeit ermöglichen.
 5. Eine Tagzuzulage, einschliesslich Entschädigung für die Unterkunft, von Fr. 8.50 für Verheiratete und Ledige mit Unterstützungspflicht und von Fr. 6.80 für Ledige ohne Unterstützungspflicht, bei auswärtigen Arbeiten, bei denen eine tägliche Heimkehr nicht erfolgen kann.

Der räumliche, betriebliche und zeitliche Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1. Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf das gesamte schweizerische Zentralheizungsgerwerbe, inbegriffen die gemischten Betriebe des sanitären Installationsgerwerbes, denen eine Abteilung für Heizungsinstallationen angeschlossen ist, soweit diese Betriebe nicht bereits von den Bundesratsbeschlüssen betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung der im Spengler- und sanitären Installationsgerwerbe vereinbarten Teuerungs- und Kinderzulagen erfasst werden.
2. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und dauert bis zum 31. Dezember 1948.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen. (AA. 253)

Bern, den 18. Oktober 1947. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demanda

tendant à ce que force obligatoire générale soit accordée à certaines nouvelles allocations convenues pour les ouvriers de la branche des chauffages centraux (Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

La Société suisse des constructeurs de chauffages centraux, l'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs, la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et l'Union suisse des syndicats autonomes,

ont présenté la demande à l'autorité fédérale tendant à ce que force obligatoire générale soit accordée à la convention ci-après qu'elles ont conclue le 1^{er} juillet 1947.

« Les allocations de renchérissement et familiales ainsi que les indemnités de logement et nourriture sont fixées comme suit:

- 1° Une allocation de base de 75 ct. pour chaque heure de travail ou de voyage à tous les ouvriers, qu'ils soient mariés ou célibataires.
- 2° Une allocation de ménage de 2 ct. pour chaque heure de travail ou de voyage à tous les ouvriers mariés ou célibataires ayant charge de famille.
- 3° Une allocation pour enfants de 5 ct. pour chaque heure de travail ou de voyage et pour chaque enfant jusqu'à l'âge de 18 ans. L'employeur verse cette allocation, selon son affiliation, à la caisse de compensation de la Société suisse des constructeurs de chauffages centraux ou à la caisse de compensation de l'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs, ou la caisse la lui porte en compte, le cas échéant.
- 4° Une indemnité pour le repas de midi de 3 fr. 20, lorsque les travaux au dehors permettent le retour quotidien à la maison mais non pas le retour à midi.
- 5° Une indemnité journalière, l'indemnité de logement et comprise, de 8 fr. 50 pour les ouvriers mariés et les ouvriers célibataires ayant charges de famille et 6 fr. 80 pour les ouvriers célibataires sans charges de famille, lorsque les travaux au dehors ne permettent pas le retour quotidien à la maison.

Le champ d'application, quant au territoire, aux établissements et à la durée en vigueur de la déclaration de force obligatoire générale, sera fixé comme suit:

- 1° Celle-ci s'appliquera sur l'ensemble du territoire suisse, à tous les établissements appartenant à la profession d'installateur de chauffages centraux, y compris les établissements appartenant à la profession d'appareilleur qui ont une section affectée à l'installation de chauffages centraux, en tant que ces derniers établissements ne sont pas régis par les arrêtés du Conseil fédéral donnant force obligatoire générale à l'allocation de renchérissement et à l'allocation pour enfants convenues pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs.
- 2° La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1948.

Il peut être formé opposition aux demandes devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 13 octobre 1947.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale ad indennità convenute per gli operai nel ramo dei riscaldamenti centrali

(Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

La Società svizzera dei costruttori di riscaldamenti centrali, l'Associazione svizzera dei padroni lattonieri e installatori idraulici, la Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai, la Federazione cristiana degli operai metallurgici, l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici e l'Unione sindacale svizzera degli operai indipendenti,

hanno presentato all'autorità federale la domanda intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale alla convenzione conclusa fra loro il 1° luglio 1947.

« Le indennità di rincaro, gli assegni familiari e le indennità di vitto e alloggio sono fissate come segue:

1. Un'indennità base di rincaro di 75 cent. per ogni ora di lavoro o di viaggio da versare a tutti gli operai celibi o ammogliati.
2. Un assegno per l'economia domestica di 2 cent. per ogni ora di lavoro o di viaggio da versare agli operai ammogliati e a quelli che hanno obblighi di assistenza.
3. Un assegno per i figli di 5 cent. per ogni ora di lavoro o di viaggio e per ogni figlio fino all'età di 18 anni, assegno che il datore di lavoro verserà o compenserà contabilmente, a seconda della sua appartenenza, alla cassa di compensazione della Società svizzera dei costruttori di riscaldamenti centrali o a quella dell'Associazione svizzera dei padroni lattonieri e installatori idraulici.
- Per quanto concerne i cantoni di Ginevra e di Neuchâtel sono applicabili le rispettive disposizioni legali ivi in vigore in materia di assegni familiari.
4. Un'indennità per la refezione di mezzogiorno di 3 fr. 20 per i lavori fuori residenza che permettono di rincarare alla sera, ma non a mezzogiorno.
5. Un'indennità giornaliera, inclusa l'indennità per l'alloggio, di 8 fr. 50 per gli operai ammogliati e per quelli che hanno obblighi di assistenza e di 6 fr. 80 per gli operai celibi senza obblighi di assistenza e per lavori fuori residenza che non permettono di rincarare nemmeno la sera.

Il campo d'applicazione, quanto al territorio, alle aziende e alla durata in vigore del conferimento del carattere obbligatorio generale, sarà circoscritto come sotto:

1. Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica, su tutto il territorio svizzero, alle aziende d'installazione di riscaldamenti centrali, comprese le aziende miste del ramo impianti sanitari che hanno un reparto per l'installazione di riscaldamenti centrali, per quanto non siano applicabili i decreti del Consiglio federale concernenti il conferimento del carattere obbligatorio generale ad un'indennità di rincaro e ad un assegno per i figli, convenuti nel mestiere dei lattonieri e dell'installatore idraulico.
2. La dichiarazione del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore con la pubblicazione del rispettivo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1948.

Le eventuali opposizioni alle presenti domande dovranno essere inoltrate debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 13 ottobre 1947.

Ufficio federale dell'Industria delle arti e mestieri e del lavoro.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en septembre 1947

Le mois de septembre se caractérise par un développement des échanges commerciaux. Les importations totalisent 385,8 millions de francs, soit 24,4 millions de plus que le mois précédent; quantitativement, elles ont augmenté de 2882 wagons. Les exportations, en progression de 63,8 millions pendant la même période, se chiffrent par 282,2 millions de francs. Comparativement à septembre 1946, les entrées se sont accrues de presque la moitié; quant aux sorties, elles marquent une avance en valeur d'un cinquième environ, en présence d'un léger recul quantitatif (- 7%).

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balance	Valeur d'exportation en % du solde passif de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t.	Millions de fr.	Wagons de 10 t.	Millions de fr.		
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1945 moyenne mensuelle	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1946 moyenne mensuelle	45 337	285,2	4 137	223,0	- 62,2	78,2
1946 septembre	47 114	255,1	3 967	238,7	- 18,4	92,8
1947 août	65 310	361,4	3 544	218,4	- 143,0	60,4
1947 septembre	68 192	385,8	3 678	282,2	- 103,6	73,1
1946 janvier/septembre	392 152	2420,8	35 344	1873,9	- 546,9	77,4
1947 janvier/septembre	532 193	3383,2	33 129	2369,4	- 1013,8	70,0

Les valeurs ayant augmenté bien plus fortement aux sorties qu'aux entrées, notre balance commerciale boucle par un excédent d'importation de 103,6 millions de francs, soit 39,4 millions de moins que le mois précédent. Le coefficient d'échange (exportations en pour cent des importations) a passé de 60,4% en août 1947 à 73,1%. En revanche, le solde passif actuel s'est accru de 85 millions de francs en chiffres ronds au regard de septembre 1946.

Si l'on compare les résultats des neuf premiers mois de 1947 avec ceux de la période correspondante de l'année dernière, il apparaît que les quantités et les valeurs de nos importations ont augmenté presque d'une manière identique (respectivement 36 et 40%). Durant le même laps de temps, le volume de nos exportations s'est légèrement rétréci (- 6%), tandis que leur valeur a monté de plus d'un quart. L'excédent d'importation de notre commerce extérieur de janvier à septembre 1947 dépasse un milliard de francs (1013,8 millions de francs); il a donc presque doublé par rapport à celui afférent à la période correspondante de 1946.

Le mouvement des prix du commerce extérieur à l'importation marque une légère tendance descendante par rapport à août écoulé, alors qu'à l'exportation on note un renchérissement de peu d'importance. L'indice global des entrées s'établit à 248,8 (1938 = 100), ce qui correspond à une baisse de prix de 1,2%. Ce recul concerne uniquement les denrées alimentaires importées (indice: 334,2 contre 350,6 en août), les matières premières (230,5 contre 229,8) et les produits fabriqués (208,9 contre 206,4 le mois précédent) ayant légèrement renchéri. Le froment argentin d'un prix élevé ayant été remplacé en partie par du blé américain meilleur marché, cela influe, entre autres, sur l'indice des denrées alimentaires. Par contre, les importations de produits non indispensables à la vie et de matières fourragères, comprises dans le groupe des denrées alimentaires, marquent dans l'ensemble une hausse de prix due principalement au café brésilien, respectivement à l'orge et au maïs. L'indice total à l'exportation a passé de 260,1 en août à 263,5; cette augmentation provient essentiellement du renchérissement de nos produits fabriqués vendus à l'étranger (indice: 278,3 contre 274,2 le mois précédent).

Importations

Avec 139 (1938 = 100), l'indice des quantités pondérées par les valeurs, calculé par la statistique du commerce, ne s'est pas sensiblement modifié au regard du mois précédent (138). Parmi les trois grandes classes de marchandises, les produits fabriqués (indice: 180 contre 178 en août écoulé) n'enregistrent aussi que des fluctuations minimes. En revanche, les denrées alimentaires sont en régression (106 contre 117), alors que pour les matières premières importées, l'indice a passé de 112 (août) à 124.

Dans le secteur des denrées alimentaires et des boissons, les entrées de froment sont restées stationnaires depuis juillet dernier. En l'occurrence, les quantités de blé reçues au cours des trois derniers mois ne représentent que les deux tiers de celles notées en moyenne trimestrielle de 1938. Les importations d'avoine sont les mêmes que le mois précédent, tandis que celles de maïs se sont considérablement accrues. Le fléchissement de nos achats de fruits et de légumes frais, constaté par rapport à août écoulé, est un phénomène saisonnier, nos besoins pour ces produits pouvant être satisfaits dans une plus large mesure par les récoltes indigènes. Les arrivages de pommes de terre de table hollandaises ont été très abondants. Pour la première fois depuis juin 1944, nous avons reçu un poste appréciable de sucre brut. Le beurre enregistré déçoit des chiffres d'importation relativement élevés. L'augmentation des entrées d'œufs correspond à la tendance saisonnière notée en temps normal. De plus, les livraisons de saindoux américain se sont accrues. Nos achats de suif comestible aux Etats-Unis d'Amérique et en Argentine surpassent aussi notablement ceux du mois d'août. Les importations de vin en fûts, qui conséquemment à la saison étaient tombées à un bas niveau le mois précédent, s'inscrivent de nouveau en légère hausse. En outre, parmi les importants produits destinés à l'agriculture, le foin et la farine de viande pour l'affouragement ont amélioré leur position pendant la même période, tandis que la farine de tourteaux a perdu du terrain.

Dans le domaine des principales matières premières industrielles, nous avons reçu cette fois autant de coton brut qu'avant la guerre. Au regard des chiffres mensuels moyens de 1938, les entrées de cellulose pour la fabrication de la soie artificielle et de trait ont augmenté dans une proportion plus forte encore. Bien qu'en régression, notre approvisionnement en laine brute s'établit toujours à un niveau élevé. En ce qui concerne les matières premières métalliques, nos achats de pyrites et de fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et de machines se sont notablement accrues par rapport au mois précédent, tandis que ceux de tôles de fer, ainsi que de fer et d'acier bruts, n'ont pas sensiblement varié pendant le même laps de temps. Quant aux métaux non ferreux, les arrivages de cuivre, plomb et aluminium bruts surpassent ceux notés en moyenne mensuelle de la dernière année d'avant-guerre. Parmi les combustibles et carburants, il s'est importé plus de charbon, trafic dont le volume actuel représente plus de quatre cinquièmes de celui d'avant-guerre. L'approvisionnement en huile de chauffage, en huile à gaz et en benzine est inférieur au niveau du mois dernier; comparé aux chiffres correspondants de 1938, il est cependant encore abondant. Le recul des importations constaté pour la benzine est un phénomène saisonnier. Dans le secteur des autres matières premières, le bois de construction, le bois d'œuvre et les matières fibreuses pour la fabrication du papier s'inscrivent constamment bien au-dessus du niveau d'avant-guerre. En revanche, les livraisons étrangères de matières à brasser et de fruits oléagineux sont toujours modestes. Les importations de fèves de cacao, qui en août étaient deux fois et demi plus élevées qu'en moyenne mensuelle de 1938, ont fortement fléchi. L'augmentation des entrées notées au regard du mois précédent pour les substances chimiques brutes concerne surtout la colophane, l'essence de térébenthine et le copal, tandis que les poix et le soufre ont perdu du terrain. Concernant l'agriculture, il convient de souligner l'accroissement de nos achats de chevaux et d'engrais enregistré par rapport au mois dernier.

Les importations de produits fabriqués consistent principalement en produits métallurgiques et textiles. Les automobiles (2661 pièces, 17,5 millions de francs) y prédominent et sont en progression marquée sur le mois précédent. Nous avons également reçu un lot important de machines, instruments, appareils et tuyaux en fer. Dans le secteur des textiles, les tissus et fils de coton, ainsi que les tissus de laine pour vêtements, figurent parmi nos principaux articles d'importation. En outre, il convient de mentionner également nos achats de chaussures, articles en caoutchouc et dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs.

Exportations

Avec un indice des quantités pondérées par les valeurs de 117 (1938 = 100), nos exportations actuelles se sont accrues de 6,5% par rapport à septembre 1946. Comparativement au résultat du mois précédent, l'indice de notre commerce d'exportation a augmenté d'un quart. L'avance notée en comparaison d'août provient exclusivement des produits fabriqués et des matières premières, dont les indices ont passé respectivement de 100 à 125 et de 56 à 90 pendant cette période. Ceux des denrées alimentaires s'inscrivent toujours à 39,4.

Exportations de nos principales industries

Industrie	Valeurs d'exportation		Indices d'exportation ¹⁾	
	Août 1947	Sept. 1947	Moyenne mensuelle 1946 (1938 = 100)	Août 1947
en millions de francs				
Industrie textile:				
Fils de coton	0,9	0,9	4,7	22,2
Tissus de coton	7,5	7,9	17,2	43,8
Broderies	7,4	7,4	79,2	68,2
Schappe	0,2	0,1	11,9	11,4
Fils de soie artificielle et de fibranne	3,3	3,4	62,0	75,1
Etoffes de soie naturelle et artificielle	9,7	12,6	265,0	130,5
Rubans de soie naturelle et artificielle	1,2	1,8	130,5	103,5
Fils de laine peignée	0,2	0,1	5,6	27,4
Tissus de laine	0,4	0,5	106,9	67,7
Bonneterie et articles en tricot	1,7	1,9	245,8	156,8
Industrie des tresses de paille pour chapeaux				
	1,5	1,4	140,7	90,5
Industrie des chaussures (en 1000 paires en millions de fr.)				
	41,2	68,2	47,0	42,1
	1,7	2,6		62,3
Industrie métallurgique:				
Aluminium	3,3	6,4	30,4	33,1
Machines	43,4	51,5	97,6	107,8
Montres	1306,8	2236,7	106,9	80,1
Instruments et appareils	40,8	67,7		136,2
	11,7	16,5	145,3	164,8
Industrie chimique et pharmaceutique:				
Médicaments et parfums	16,0	17,0	150,2	181,4
Produits chimiques pour usages industriels	7,1	9,6	85,9	104,8
Couleurs d'aniline et indigo	16,4	17,6	111,6	114,7
Denrées alimentaires:				
Fromage	1,2	1,6	9,1	15,9
Lait condensé	0,1	0,2	6,4	11,1
Chocolat	0,1	0,3	22,1	46,1

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Il s'est exporté notablement plus d'étoffes et de rubans de soie naturelle et artificielle, tandis que les sorties des autres branches de l'industrie textile récapitulées ci-dessus n'ont, dans l'ensemble, pas sensiblement varié par rapport au mois dernier. Les exportations de tresses de paille pour chapeaux ont fléchi pendant la même période. En revanche, nos envois de chaussures se sont fortement accrues; la France, l'Union belgo-luxembourgeoise, la Grande-Bretagne et les Pays-Bas ont été, en l'occurrence, nos meilleurs clients.

Les ventes de notre industrie métallurgique s'inscrivent, même au regard de l'avant-guerre, presque sans exception à un niveau relativement élevé; c'est le cas surtout pour les instruments, appareils, montres et machines. Les exportations actuelles de notre industrie horlogère, considérées également d'après le nombre de pièces, ont remarquablement progressé et dépassent légèrement les chiffres mensuels moyens de 1938. De même, les envois de l'industrie chimico-pharmaceutique se sont généralement accrues; en effet, certains articles du groupe des produits chimiques pour usages industriels ont amélioré notablement leur position. Quant aux denrées alimentaires, ce sont les sorties de fromage qui, d'après les chiffres absolus, ont le plus fortement augmenté comparativement à août. Cependant, au regard de 1938, nos exportations de chocolat ont été derechef relativement les plus satisfaisantes.

Parmi les autres marchandises importantes, les gains d'exportation prédominent par rapport au mois précédent. Les ventes de bétail de ferme et d'élevage, de livres imprimés, de chiffons, de matières fibreuses pour la fabrication du papier et d'articles en caoutchouc notamment se sont considérablement développées. De même, il s'est exporté plus de pièces détachées d'automobiles, tandis que les sorties de roulements à billes et de tracteurs n'ont plus atteint les chiffres d'août écoulé.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

Pays	Importations		Exportations	
	Août 1947	Sept. 1947	Août 1947	Sept. 1947
	en millions de francs		en millions de francs	
	en % des importations totales		en % des exportations totales	
Allemagne	11,6	13,3	23,2	3,4
Autriche	6,2	8,4	2,1	2,2
France	30,7	34,9	14,3	9,0
Italie	25,5	22,0	7,3	5,7
Belgique-Luxemb.	27,0	29,9	4,3	7,8
Pays-Bas	9,6	12,5	3,5	3,2
Grande-Bretagne	25,9	34,1	5,9	8,8
Espagne	1,8	3,4	0,3	0,9
Portugal	1,3	1,6	0,3	0,4
Suède	10,0	11,2	1,2	2,9
Pologne	7,4	6,5	1,6	1,7
Tchécoslovaquie	31,3 ¹⁾	18,2	3,6	4,7
Inde	1,6	1,8	1,4	0,5
Chine	1,5	1,9	0,5	0,5
Canada	3,5	5,2	1,5	1,3
Etats-Unis	71,4	97,7	7,8	25,3
Bésil	8,2	6,2	0,7	1,6
Argentine	32,0	21,2	3,6	5,5

¹⁾ Comprend aussi d'importantes quantités de marchandises dédouanées à la sortie d'entrepôts.

Comparativement au mois précédent, ce sont nos importations des Etats-Unis d'Amérique qui ont le plus augmenté; elles représentent le quart de la valeur totale des entrées, alors que ce pays a absorbé plus d'un dixième de notre production d'exportation. Ainsi, les U.S.A. sont devenus nos meilleurs fournisseurs et débouchés. Durant la même période, on note aussi un accroissement notable de nos achats en Grande-Bretagne et en France. Le mouvement de nos exportations à destination des pays récapitulés ci-dessus marque sur presque toute la ligne une tendance ascendante. C'est le cas surtout pour nos envois à la Suède. Ainsi — outre les livraisons aux U.S.A. — nos exportations en France et à l'Inde, entre autres, sont bien supérieures à celles du mois précédent.

En ce qui concerne les pays figurant au tableau ci-dessus, seules les entrées en provenance du Portugal ont fléchi par rapport à septembre 1946. De plus, nos ventes à l'Union belgo-luxembourgeoise, à l'Espagne, à la Chine et aux Etats-Unis d'Amérique s'inscrivent, pendant le même laps de temps, bien au-dessus de celles de l'année dernière.

Berne, le 11 octobre 1947.

La Direction générale des douanes

Schweizerische Nationalbank

(Mitgeteilt) Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank trat am 10. Oktober 1947 in Bern unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. A. Müller zu seiner ordentlichen Herbstsitzung zusammen. Unter den Geschäften interner Natur verabschiedete er eine Vorlage über die Ausrichtung von Ergänzungszulagen an das Personal. Er liess sich durch das Direktorium über den Stand der Vorarbeiten für die Revision der geltenden Notenbankgesetzgebung orientieren.

Im weiteren nahm der Bankrat ein ausführliches Referat des Direktoriumspräsidenten über die Probleme des internationalen Zahlungsverkehrs und die Geld- und Kapitalmarktlage in der Schweiz entgegen. Die in letzter Zeit unter verschiedenen Gesichtspunkten angefochtene Gold- und Dollarpolitik der Nationalbank fand eine besonders eingehende Würdigung. Die Beurteilung der Geld- und Kapitalmarktlage gab Veranlassung, auf die Gefahren einer erweiterten Kreditfähigkeit hinzuweisen, die zu Fehlinvestitionen führen könnte.

Im Hinblick auf die veränderten Verhältnisse hat die Nationalbank am 9. September die Abgabe von Gold an den Markt eingestellt. Es wäre auf die Dauer nicht zu verantworten gewesen, Gold, das der Schweiz aus den sich verknappenden Notenbankbeständen des Auslandes abzugeben wird, der privaten ausländischen Hortung und Spekulation zur Verfügung zu stellen; seine primäre Funktion besteht darin, dem internationalen Zahlungsverkehr und dem Spitzenausgleich zu dienen.

Der Bankrat hat nach eingehender Aussprache die Politik des Direktoriums, insbesondere auch auf dem Gebiete der Gold- und Devisenübernahme sowie in bezug auf die Einstellung der Goldabgabe an den Markt, in vollem Umfang gebilligt.

239. 13. 10. 47.

Banque nationale suisse

(Communiqué) Le Conseil de banque de la Banque nationale suisse a tenu sa séance ordinaire d'automne, le 10 octobre 1947, à Berne, sous la présidence de Monsieur le Dr. A. Müller, conseiller national. Entre autres affaires d'ordre interne, il a décidé d'accorder des allocations de vie chère au personnel. La direction générale l'a mis au courant des travaux consacrés à la révision de la loi sur la banque d'émission.

Ensuite le conseil de banque a entendu un rapport détaillé de la direction générale sur le service des paiements internationaux et sur la situation des marchés de l'argent et des capitaux. Comme la politique de la Banque nationale concernant l'or et le dollar a été récemment l'objet de critiques, il l'a discutée à fond. Le débat sur la situation des marchés de l'argent et des capitaux a fourni l'occasion de signaler les dangers inhérents à une augmentation des crédits qui pourrait entraîner des investissements inconsidérés.

Le changement survenu dans la situation générale a engagé la Banque nationale à suspendre, à partir du 9 septembre 1947, la vente d'or au marché. La Suisse n'aurait pu à la longue assumer la responsabilité d'accepter de l'or de la part de banques d'émission dont les réserves diminuent et de le livrer à la thésaurisation et à la spéculation étrangères; l'or doit servir en tout premier lieu à effectuer les règlements internationaux et à couvrir les déficits de la balance des paiements.

Après une discussion nourrie, le conseil de banque s'est rallié à la politique de la direction générale, notamment en ce qui concerne la reprise d'or et de devises; il a également approuvé la suspension de la vente d'or au marché.

239. 13. 10. 47.

Verfügung Nr. 611 A/47

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Trocken- und Kondensmilch

(Vom 9. Oktober 1947)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung 611 B/46, vom 5. Oktober 1946, verfügt für die nachstehenden Produkte folgende ab 13. Oktober 1947 gültige Höchstpreise:

I. Trockenmilch

	Franken	
1. Vollmilchpulver 25% (Walzentrocknung):	per Kilogramm	
a) Lieferungen an Grossverbraucher (500 kg und mehr), franko Empfangsstation	3.75	
b) Lieferungen an Kleinabnehmer von:		
weniger als 10 kg, unfrankiert ab Verladestation	4.07	
10 bis 24 kg, franko Empfangsstation	4.07	
25 bis 499 kg, franko Empfangsstation	3.97	
2. Vollmilchpulver 25/26% (Sprühtrocknung):		
a) Lieferungen an Grossverbraucher (500 kg und mehr), franko Empfangsstation	4.07	
b) Lieferungen an Kleinabnehmer von:		
weniger als 10 kg, unfrankiert ab Verladestation	4.32	
10 bis 24 kg, franko Empfangsstation	4.32	
25 bis 499 kg, franko Empfangsstation	4.17	
3. Magermilchpulver (Preise unverändert):	Walzen-	Sprüh-
	Trocknung:	
bei Lieferungen franko Empfangsstation von		
weniger als 10 kg	2.20	2.35
10 bis 49 kg	2.15	2.30
50 bis 499 kg	2.10	2.25
500 bis 999 kg	2.07	2.22
1000 kg und mehr	2.05	2.20
4. Die Preise verstehen sich netto.		

Die Warenumsatzsteuer sowie die Gebinde können extra belastet werden.

II. Kondensmilch

Die Höchstpreise für Kondensmilch richten sich weiterhin nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 611 C/46, vom 29. Oktober 1946.

III. Allgemeine Bestimmungen

1. Die Preise der Kleinpackungen für Trockenmilch und Spezialitäten werden durch Einzelverfügungen geregelt.

2. Sofern auf den in der vorliegenden Verfügung erwähnten Produkten in der Vorkriegszeit Rabatte und dergleichen vergütet worden sind, müssen auf den vorgeschriebenen Detailhöchstpreisen diese Preisvergütungen in mindestens gleichem Umfang (in Franken und Rappen) auch weiterhin gewährt werden.

3. Die Fabrikanten, Grosshändler und ihre Organisationen usw. sind verpflichtet, von ihren neuen Preislisten und entsprechenden Zirkularschreiben im Zeitpunkt des Erscheinens der zuständigen kantonalen sowie der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Montreux-Territet, je zwei Exemplare zuzustellen.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund derselben erlassenen Einzelverfügungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

5. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Verfügung Nr. 747 A/45 betreffend Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht, vom 21. März 1945; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden. Insbesondere dürfen genehmigte Höchstpreise und Entgelte nur solange angewendet bzw. gefordert werden, als die ihrer Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Bei eintretenden Kostensenkungen haben unaufgefordert entsprechende Preisermässigungen zu erfolgen.

IV. Inkrafttreten

Diese Verfügung tritt am 13. Oktober 1947 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügung Nr. 611 B/46, vom 5. Oktober 1946, aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 611 A/47

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums du lait desséché et du lait condensé

(Du 9 octobre 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation; pour remplacer ses prescriptions N° 611 B/46, du 5 octobre 1946, prescrit:

A partir du 13 octobre 1947, les produits ci-dessous peuvent être vendus aux prix maximums suivants:

I. Lait desséché

	Francs	
1. Lait entier desséché 25% (procédé « Hatmaker »):	par kilogramme	
a) pour livraisons aux consommateurs importants (500 kg. et plus) franco gare de réception	3.75	
b) pour livraisons aux acheteurs de moins de 10 kg., en port dû, départ gare d'expédition	4.07	
10—24 kg., franco gare de destination	4.07	
25—499 kg., franco gare de destination	3.97	
2. Lait desséché 25/26% (procédé « Spray »):		
a) pour livraisons aux consommateurs importants (500 kg. et plus) franco gare de réception	4.07	
b) pour livraisons aux acheteurs de moins de 10 kg., en port dû, départ gare d'expédition	4.32	
10—24 kg., franco gare de destination	4.32	
25—499 kg., franco gare de destination	4.17	
3. Lait écrémé desséché (prix sans changements)	procédés	
	« Hatmaker »	« Spray »
pour livraisons franco gare de destination, de moins de 10 kg.	2.20	2.35
10—49 kg.	2.15	2.30
50—499 kg.	2.10	2.25
500—999 kg.	2.07	2.22
1000 kg. et plus	2.05	2.20
4. Ces prix s'entendent nets. L'impôt sur le chiffre d'affaires et les récipients peuvent être facturés séparément.		

II. Lait condensé

Les prix maximums du lait condensé sont déterminés comme jusqu'ici par les dispositions des prescriptions N° 611 C/46, du 29 octobre 1946.

III. Dispositions générales

1. Pour le lait desséché et les spécialités, les prix des petits emballages seront fixés par décisions d'espèce.

2. En tant que des rabais ou ristournes ont été accordés avant la guerre sur les produits mentionnés dans ces prescriptions, les mêmes bonifications (en francs et centimes) doivent être consenties sur les prix de détail maximums fixés.

3. Les fabricants, les grossistes et leurs organisations, etc., sont tenus d'envoyer sans retard leurs nouveaux prix-courants et les circulaires relatives aux prix, en deux exemplaires, aux services cantonaux, et à l'Office fédéral du contrôle des prix à Montreux-Territet.

4. Quoiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

5. Demeurent réservées les dispositions des prescriptions N° 747 A/45, du 21 mars 1945, concernant l'interdiction de bénéfices excessifs et l'obligation d'abaisser les prix, selon lesquelles il est interdit d'exiger ou d'accepter, pour aucune prestation, des prix ou contreprestations qui procureraient — compte tenu du prix de revient usuel dans la branche — un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

IV. Entrée en vigueur

Ces prescriptions entrent en vigueur le 13 octobre 1947. Simultanément, les dispositions des prescriptions N° 611 B/46, du 5 octobre 1946, sont rapportées. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions restent soumis aux dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 611 A/47

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi della polvere di latte e del latte condensato

(Del 9 ottobre 1947)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 611 B/46, del 5 ottobre 1946, prescrive:

Per i prodotti in appresso fanno stato a contare dal 13 ottobre 1947 i seguenti prezzi massimi:

I. Polvere di latte

1. Polvere di latte intero 25% (procedimento « Hatmaker ») Franchi per chilogrammo
 - a) consegne a consumatori importanti (500 kg. e più), franco stazione destino 3.75
 - b) consegne a piccoli acquirenti di quantitativi inferiori a 10 kg. in porto assegnato, partenza stazione di carico 4.07
 - da 10—24 kg. franco stazione destino 4.07
 - da 25—499 kg. franco stazione destino 3.97
2. Polvere di latte intero 25/26% (procedimento « Spray »):
 - a) consegne a consumatori importanti (500 kg. e più) franco stazione destino 4.07
 - b) consegne a piccoli acquirenti di quantitativi inferiori a 10 kg. in porto assegnato, partenza stazione di carico 4.32
 - da 10—24 kg. franco stazione destino 4.32
 - da 25—499 kg. franco stazione destino 4.17
3. Polvere di latte magro (prezzi invariati) procedimento « Hatmaker » « Spray »

per consegne franco stazione destino di

quantitativi inferiori a 10 kg.	2.20	2.35
da 10—49 kg.	2.15	2.30
50—499 kg.	2.10	2.25
500—999 kg.	2.07	2.22
1000 kg. e più	2.05	2.20
4. I prezzi s'intendono netti. L'imposta sulla cifra d'affari, nonché gli imballaggi possono essere computati separatamente.

II. Latte condensato

Per i prezzi del latte condensato fanno stato come finora le disposizioni della prescrizione N° 611 C/46, del 29 ottobre 1946.

III. Disposizioni generali

1. I prezzi dei piccoli imballaggi per la polvere di latte e le specialità verranno fissati da singole decisioni.
2. In quanto nel periodo d'anteguerra siano stati concessi sconti, abbuoni o simili sui prodotti indicati nella presente prescrizione, questi vanno ulteriormente accordati sui prezzi di dettaglio e almeno nella stessa misura (in franchi e centesimi).
3. I fabbricanti, i grossisti, le loro organizzazioni, ecc. hanno l'obbligo di trasmettere all'atto della pubblicazione due esemplari del loro nuovo listino di prezzo e rispettive circolari agli uffici cantonali di controllo dei prezzi e all'Ufficio federale di controllo dei prezzi in Montreux-Territet.
4. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.
5. Restano riservate le disposizioni della prescrizione N° 747 A/45, del 21 marzo 1945, concernente il divieto di guadagni eccessivi e l'obbligo di ridurre i prezzi, secondo le quali è vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi massimi e i compensi autorizzati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

Wir offerieren ab Fabrik für laufende Lieferungen

Kugellager

Nrn. 6200—6222, 6301—6322, 6404—6420.
Kugellager und Präzisionsstahlkugeln in andern Dimensionen.

Stahl

Barren, Bänder, Draht, Blech usw.
Metalle jeder Art
Robert Löttscher & Co., Kugellager und Metalle, Scheuchzerstrasse 66, Zürich.
Telephon 26 77 07

Personal-Mangel

Vertrauensstelle (evtl. im Ausendienst) sucht charakterfester Herr gesetzten Alters, gesund, äusserst solid, sehr gewissenhaft und zuverlässig, vielseitig bewandert, Deutsch und Französisch, einwandfreier Leumund. Kauton mögl. Gefl. Offerten unter Chiffre Hab 576-1 an Publicitas Bern.

IV. Entrata in vigore

La presente prescrizione entra in vigore il 13 ottobre 1947. Sono abrogate alla stessa data le disposizioni della prescrizione N° 611 B/46, del 5 ottobre 1946.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Argentinien — Ausfuhrverbote

Laut telegraphischem Bericht aus Buenos Aires haben die argentinischen Behörden die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen für Kleie aller Art eingestellt. 239. 13. 10. 47.

Argentine — Prohibitions d'exportation

Suivant un rapport télégraphique de Buenos-Aires, les autorités argentines ont suspendu l'octroi de permis d'exportation pour le son de tout genre. 239. 13. 10. 47.

Aegypten: Antwortscheine — Egypte: coupons-réponse — Egitto: cedole-risposta

(PTT) Nach einer Mitteilung der ägyptischen Postverwaltung hat diese den Verkauf und Umtausch gegen Antwortscheine gegen Frankomarken wieder aufgenommen. Es ist somit nunmehr möglich, Briefen aus der Schweiz nach Aegypten Antwortscheine für die Frankierung der Rückantwort beizulegen.

(PTT) L'administration des postes égyptiennes fait savoir qu'elle a rétabli l'échange de coupons-réponse contre des timbres-poste. Il est donc de nouveau possible de joindre aux lettres à destination de l'Egypte des coupons pour l'affranchissement de la réponse.

(PTT) L'amministrazione delle poste egiziane rende noto che essa ha riattivato il cambio delle cedole-risposta con francobolli postali. E quindi nuovamente possibile di aggiungere cedole per l'affrancazione della risposta alle lettere dirette all'Egitto. 239. 13. 10. 47.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsatz im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tagesgeld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York *)
%	%	%	%	%	%	%	%	%
19. IX.	1 1/4	1 1/4	1	18. IX. 1947	—	17 3/32	—	1 1/16 1
26. IX.	1 1/2	1 1/4	1	25. IX. 1947	—	17 3/32	—	1 1/16 1
3. X.	1 1/2	1 1/8	1	2. X. 1947	—	17 3/32	—	1 1/16 1
10. X.	1 1/2	1 1/8	1	9. X. 1947	—	17 3/32	—	1 1/16 1*)

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 239. 13. 10. 47.

Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 23, vom 9. Oktober 1947

Kurse der Schweizerischen Verrechnungstelle für Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank, gültig bis auf weiteres
Belgien 9.905; Bulgarien 1.514; Dänemark 89.45; Deutschland 173.01; Finnland 3.1496; Frankreich 3.635; Griechenland 0.087; Grossbritannien 17.36; Holland 162.60; Italien *; Jugoslawien 8.60; Norwegen 86.91; Polen 4.301; Rumänien 2.867; Spanien 39.526; Tschechoslowakei 8.625; Türkei 1.529; Ungarn 36.905.

* Kurs wird auf besondere Anfrage bekanntgegeben.

Sonderheft Nr. 51

Industrielle Arbeit bei grosser Hitze

von P. D. Dr. med. D. Högger, Arbeitsarzt des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit. (Format A 4, broschiert, 74 Seiten und Beilagen.)

Es ist zum erstenmal, dass — als Sonderheft der «Volkswirtschaft» — eine Arbeit aus dem weiten Bereich der Arbeitshygiene veröffentlicht wird. Diese Publikation scheint uns angesichts der überragenden volkswirtschaftlichen Bedeutung, die der Erhaltung von Arbeitskraft und Gesundheit unserer werktätigen Bevölkerung zukommt, ohne weiteres gerechtfertigt zu sein. Es handelt sich um eine Untersuchung der Verhältnisse, unter denen sich die berufliche Arbeit in Hitzebetrieben, wie solche bei uns in Industrie und Gewerbe häufig vorkommen, abspielt, und was hier vom Standpunkte des Wärmehaushalts des Menschen bzw. der Wirkung der Hitze auf den Körper aus vorzuziehen ist. Bei aller ihrer streng wissenschaftlichen Grundhaltung wendet sich die Untersuchung nicht etwa nur an Mediziner und Hygieniker vom Fach, sondern auch an Techniker und überhaupt an alle, die irgendwie sich mit den Problemen der Arbeit in sogenannten Hitzebetrieben abzugeben haben. Es steht zu hoffen, dass die Untersuchung in weiten Kreisen Beachtung finde; sie wird nur in deutscher Sprache veröffentlicht.

Eine nach und nach erfolgende Publikation von weitem Abhandlungen dieser Art als Sonderhefte der «Volkswirtschaft» ist in Aussicht genommen.

Dieses Sonderheft ist nun erschienen und an die Vorausbesteller versandt worden. Allfällige Reklamationen können nur innert 8 Tagen berücksichtigt werden.

Weitere Exemplare sind erhältlich zum Preise von Fr. 5.75. Postscheckrechnung III 5600 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent A.G., Bern

A vendre d'occasion

KARDEX

Marque Bigla Vista pour fiches format A 6, corps métallique, état neuf, de 5 à 8 titres pouvant contenir 20 000 fiches. — Ecrire sous chiffre F 6498 N à Publicitas Neuchâtel.

Zu kaufen gesucht:

Guttapercha

Wir bitten um bemusterte Offerten unter Chiffre F 60224 G an Publicitas St. Gallen.

Traducteur diplômé

(français-allemand-italien-anglais) ayant l'expérience des travaux de secrétariat et des affaires commerciales cherche emploi de

traducteur ou secrétaire, etc.

Se charge aussi de traductions à domicile. Offres sous L 49865 X à Publicitas Genève.

Chemische Fabrik sucht Lohnarbeit für

Stift- und Schlagmühle

Gefl. Anfragen erbeten unter Chiffre L 17379 Z an Publicitas Zürich.



Rasch ein Duplikat in Form einer originalgetreuen Photokopie, durch

Photodruck 2-Copie Frau M. Rentsch

Zürich, Bahnhofstrasse 17 Tel. 051/25 67 58

Le titulaire du brevet suisse ci-après désire entrer en relation avec des industriels suisses en vue de la mise en œuvre de son invention

N° 224 282 du 3 mai 1941
« Machine électrique »

Prière d'adresser offres et propositions à l'office des brevets A. Bugnion, rue de la Cité 20, Genève, qui les transmettra à qui de droit. X 281



Indien - das Wunderland

Bild Nr. 6:
Trocknen
der Julefasern

Jule, früher auch „Kalkuttahanf“ genannt, wird in Indien in riesigen Pflanzungen angebaut und nach der ganzen Welt verschickt.

Jute

Ist unser Spezialgebiet, das Fach, darin wir uns als Schweizerfirma seit über 60 Jahren auskennen. Direkte Importe, ausgedehnte Beziehungen zu den Webereien und eine rationelle Fabrikation schaffen unsere Leistungsfähigkeit in Julesäcken und -geweben. Unsere bescheidenen Preise sind nur durch großzügigen Einkauf und ansehnliche Umsätze möglich. Davon haben auch Sie den Nutzen. Wir bedienen Sie prompt in allen gangbaren Sorten.

Jutegewebe
Jutesäcke für
alle Zwecke

JUTE & LEINEN A.G.

Postfach Zürich 37 Pfingstweidstrasse 6 Telephone (051) 25 36 86



Vorteilhafte Geldanlagen

Selt Jahren verzinsen wir unverändert

4% auf **Sparkassen-Konto**
Einlagen bis zu Fr. 5000 sind privilegiert

4 1/2% auf **Depositen-Konto**
Mindestbetrag Fr. 500

4 1/2% auf **Kassa-Obligationen** unserer
Bank. Laufzeit 3 Jahre mit Semester-
Zins-Coupons.

Zessions- und Diskontkredite

Zahlungsverkehr mit Norwegen

Der Text des Bundesratsbeschlusses vom 6. Oktober 1947 ist in Form eines Separatahuzuges (4 Seiten) zum Preis von 25 Rp. (einschliesslich Porto) erhältlich. Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man geheten, diese Einzahlungen nicht schriftlich separat zu bestätigen.

Grössere Aktiengesellschaft sucht

Kapital

Fr. 250 000 ganz oder in Teilbeträgen in Form von Darlehen oder Inhaber-Obligationen.

Für Bewerber mit Freude und Fähigkeit zur Organisation eines neu angegliederten Departementes Mitarbeit evtl. möglich.

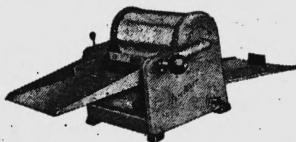
Seriöse Interessenten erhalten Auskunft durch Chiffre Z. O. 2061 bei Mosse-Annoncen AG., Zürich 23. Za 41

«**SPEEDLINER**»

..... vervielfältigt ohne Matrizen und ohne Farbe!

Dieser neuartige amerikanische Schnelldrucker macht das Vervielfältigen zum Vergnügen. Da er weder Farbe noch Matrizen benötigt, ist die Handhabung die denkbar einfachste. Er eignet sich in der Hauptsache zur raschen und mühelosen Vervielfältigung von technischen Zeichnungen, Statistiken, graphischen Darstellungen, Skizzen, mehrfarbigen Zeichnungen, Werbebriefen, Prospekten, Rundschreiben, Hauszeitungen, Protokollen, Exportfakturen usw.

Preis komplett Fr. 375.-
+ Wust



Für die Erstellung des gleichen Originals können bis zu fünf verschiedene Farbtöne verwendet werden, wodurch sich im gleichen Arbeitstag mehrfarbige Abzüge erzielen lassen. Die Betriebskosten des «**SPEEDLINER**» sind im Vergleich zu den bekannten bisherigen Vervielfältigungsverfahren wesentlich geringer. Verlangen Sie bitte Prospekte oder eine unverbindliche Vorführung durch die Generalvertretung für die Schweiz:

Carl Hoeselmeier St. Gallen
LAUFMÄSSIGE UND ZEICHENTECHNISCHE EINRICHTUNGEN
SPEISERASSE 90 / TELEFON (071) 2 64 00

Es sind noch einige feste Gebietsvertretungen abzugeben.

Praesens-Film AG., Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 27. Oktober 1947, abends 8.30 Uhr, im Zunfthaus «Zur Waag»,
Münsterhof 2, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Feststellung der Zeichnungen und Einzahlungen über die Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 2 000 000 durch Herausgabe von: weiteren Stammaktien im Betrage von Fr. 400 000, weiteren Prioritätsaktien im Betrage von Fr. 600 000.
2. Entsprechende Statutenrevision.
Die beantragten Statutenänderungen liegen zur Einsicht der Aktionäre ab heute auf dem Bureau unserer Gesellschaft, Weinbergstrasse 15, Zürich, auf.

Für die neuen Zeichner gilt die Quittung der Einzahlung als Eintrittskarte. Die bisherigen Aktionäre können die Eintrittskarten zur Generalversammlung durch Vorweisung der Aktien oder anderer genügender Ausweise bis zum 24. Oktober 1947 bei nachstehenden Banken:

- Schweizerischer Bankverein, bei sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und Depositenkassen;
- Schweizerische Volksbank in Zürich oder einer ihrer Niederlassungen;
- Privatbank und Verwaltungsgesellschaft Zürich,
- sowie beim Sitz der Gesellschaft, Weinbergstrasse 15, Zürich,

beziehen. Z 755
PRAESENS-FILM AG.:
Dr. W. Boveri. Dipl. Ing. L. Wechsler.

ROYAL HOTEL, WINTER & GSTAAD PALACE S. A., Gstaad

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le mardi 28 octobre 1947, à 15 heures, à l'Union de banques suisses à
Lausanne, salle des conférences N° 58, au 4^e étage.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
 - 2° Modification de la composition du conseil d'administration.
 - 3° Divers.
- Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que les rapports de gestion et de contrôle sont à la disposition des actionnaires à partir du 17 octobre 1947 à l'Union de banques suisses à Lausanne, qui délivrera les cartes d'admission sur justification de la propriété des actions. L. 895
Lausanne, le 9 octobre 1947. Le conseil d'administration.

CHADE

Einberufung einer Aktionär-Versammlung

Compañía Hispano-Americana de Electricidad S. A.

Die Unterzeichneten machen die Aktionäre der CHADE auf nachfolgende Publikation aufmerksam, die im «Recueil Spécial du Mémorial» des Grossherzogtums Luxemburg vom 9. Oktober 1947 erschienen ist:

Die Société Financière de Transports et d'Entreprises Industrielles (SOFINA) S. A., rue de Naples 38, Ixelles-Brüssel (Belgien) und die Schweizerische Kreditanstalt, Paradeplatz 8, Zürich (Schweiz), die zusammen mehr als 10% des Aktienkapitals der Compañía Hispano-Americana de Electricidad S. A. (CHADE), Calle de Serrano 6, Madrid (Spanien) vertreten, beehren sich, gestützt auf das grossherzoglich-luxemburgische Gesetz vom 5. August 1946 und in Anwendung von Artikel 1 des abgänderten und erweiterten Dekretes vom 12. August 1947 über die Wiedererrichtung luxemburgischer Gesellschaften, die ihre Tätigkeit während der Besetzung hatten einstellen müssen, die Aktionäre der Compañía Hispano-Americana de Electricidad, Sociedad Anonima, zur Teilnahme an einer Aktionärversammlung auf den 28. Oktober 1947, um 10 Uhr vormittags, in das Hotel Brasscur, Grand'Rue 88 in Luxemburg einzuladen. Die Versammlung wird über folgende Traktanden Beschluss zu fassen haben:

1. Ratifizierung der in Anwesenheit von M. Tony Neuman, Notar in Luxemburg, am 19. August 1947 vollzogenen und im «Recueil Spécial du Mémorial» vom 21. August bekanntgegebenen Rekonstituierung der Société d'Electricité (SODEC), deren Gründung gemäss Notariatsakt am 20. Dezember 1938 erfolgte und im «Recueil Spécial du Mémorial» vom 23. Dezember 1938 veröffentlicht wurde.
2. Ratifizierung der Rückgabe an die Société d'Electricité (SODEC) der Vermögenswerte, die seinerzeit ihre Aktiven darstellten, im Sinne von Artikel 1 des vorerwähnten Dekretes.
3. Ratifizierung der Erhöhung des Aktienkapitals der Société d'Electricité (SODEC) um 10 000 Goldfranken von 260 010 000 auf 260 020 000 Goldfranken durch Ausgabe von 100 neuen voll liberalisierten Aktien ohne Nennwert zum Preise von 1510 luxemburgischen Franken, welche in bar einbezahlt wurden. Diese Kapitalerhöhung erfolgte im Hinblick auf die Vorschriften des grossherzoglich-luxemburgischen Dekretes vom 12. August 1947.

Gemäss Artikel 1 dieses Gesetzes besitzt jede Aktie der Compañía Hispano-Americana de Electricidad ohne Einschränkung sovieler Stimmen, als ihrem Anteil am nominellen Aktienkapital entspricht.

Demzufolge gibt jede Aktie von 500 Pesetas nom. Serie A Nrn. 1—120 000, Serie B Nrn. 1—120 000, Serie C Nrn. 1—80 000 Anrecht auf 5 Stimmen. Jede Aktie von 100 Pesetas nom. Serie D Nrn. 1—400 000 und Serie E Nrn. 1—600 000 besitzt eine Stimme.

Zur Ausübung des Stimmrechtes an der Versammlung können die Aktien der Compañía Hispano-Americana de Electricidad bis und mit 24. Oktober 1947 an den Schaltern der nachfolgenden Institute hinterlegt werden. Diese werden dagegen Eintrittskarten, welche zur Teilnahme an der Versammlung berechtigen, aushändigen oder den Aktionären, die sich vertreten lassen wollen, Vollmachtsformulare übergeben:

- | | |
|--|--|
| In Luxemburg: | Banque Internationale à Luxembourg S. A.
Banque Générale du Luxembourg
Banque Commerciale S. A. |
| In Brüssel: | Société Financière de Transports et d'Entreprises Industrielles (Sofina)
Banque de Bruxelles S. A.
Banque de la Société Générale de Belgique
Banque de Reports et de Dépôts |
| In Antwerpen: | Banque de Bruxelles S. A. (siège d'Anvers)
Banque d'Anvers |
| In Zürich und andern Plätzen der Schweiz: | Schweizerische Kreditanstalt und deren Filialen und Agenturen
«Fides» Treuhand-Vereinigung, Zürich, Basel und Lausanne |
| In Amsterdam: | Nederlandsche Handel-Maatschappij N.V. |
| In London: | Midland Bank Limited
Barclays Bank Limited
J. Henry Schroeder & Co. |
| In New York: | Guaranty Trust Co. of New York
Chase National Bank of the City of New York
Credit Suisse, New York Agency
Banque Belge pour l'Etranger |
| In Frankreich: | Comptoir National d'Escompte de Paris S. A., Paris |
| In Spanien: | Banco Español de Crédito, Madrid und Barcelona
Banco de Vizcaya, Madrid und Bilbao |
| In Buenos Aires: | Banco de la Nación Argentina
Banco de la Provincia de Buenos Aires |
| In Kanada: | Bank of Montreal, Montreal
Royal Bank of Canada, Montreal
Canadian Bank of Commerce, Toronto
und deren Filialen und Agenturen |

Société Financière de Transports et d'entreprises Industrielles (SOFINA) Schweizerische Kreditanstalt.
(gez.) Ch. de Le Hoye. (gez.) A. Van de Vyvere. (gez.) Grandjean. (gez.) Linder.

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG., Jona

Umstände halber muss die auf den 16. Oktober 1947 festgesetzte

45. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

verschoben werden auf Donnerstag, den 23. Oktober 1947, 19.30 Uhr, im Hotel «Schwanen», Rapperswil.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Erhöhung des Obligationenkapitals auf Fr. 800 000.
5. Wahlen: a) des Verwaltungsrates;
b) der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

GI 87

Jona, den 13. Oktober 1947.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: J. Winiger.

ERNST SCHEER AG. HERISAU
TEL. (071) 51992 STAHLBAU U. MASCHINENFABRIK GEGR. 1855

Möbel und Geräte aus Stahl für Betriebsrichtungen

Arbeiter- und Bureau-Kleiderschränke, Arbeitstische, Werkbänke, neuzeitliche Arbeitsstühle u. Hocker, Magazinstühle für jede Art von Waren, Regale für Metallstäbe, Röhren usw., Aktenschränke mit Einschleibetüren, Schubladeneinheiten für Kleintische, Werkzeuge und Pläne, Zeichnungstische, Archivgestelle — Schränke — Leitern, Transportgeräte aller Art, Fahrradständer mit u. ohne Dach.

Aufforderung — Sommation

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebenen Forderungsurkunden vermisst:

Les titres suivants émis par les sièges de la Banque populaire suisse désignés ci-après ont été égarés:

1. Sparheft Nr. 168267 der Niederlassung Bern
2. Sparheft Nr. 246761 der Niederlassung Bern
3. Livret d'épargne N° 65048 du siège de Genève
4. Sparheft Nr. 1765 der Niederlassung Uster
5. Stammantell, Coupons Nr. 8 u. II., Nr. 166611 der Niederlassung Zürich
6. Sparheft Nr. 6358 der Agentur Thawil
7. Stammantell, Coupons Nr. 6 u. II., Nr. 90772 der Niederlassung Zürich
8. Depositenheft Nr. 53070 der Niederlassung Zürich
9. Sparheft Nr. 5623 der Agentur Universitätsstrasse

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Urkunden innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls sie gemäss Artikel 90 OR. entkräftet werden.

Les détenteurs éventuels de ces titres sont sommés de les présenter dans le délai de 6 mois au guichet des sièges entrant en ligne de compte, faute de quoi ils seront annulés conformément à l'article 90 C.O. 574

Bern, den 10. Oktober 1947.
Berne, le 10 octobre 1947.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK.
BANQUE POPULAIRE SUISSE.

Union des Usines et des Exploitations forestières de Nasic S.A.

Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 31 octobre 1947, à 16 heures, à Genève, rue Petitot 11, au 1^{er} étage.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1946/47.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- 5° Election du conseil d'administration.
- 6° Nominations et votations statutaires.

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée sont priés de déposer leurs actions jusqu'au 28 octobre 1947, inclusivement auprès de la Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève, qui délivrera les cartes d'admission.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Genève, rue Petitot 11, dès le 21 octobre 1947. X 282

Le conseil d'administration.

Compañía Italo-Argentina de Electricidad Buenos-Aires

Paiement de dividende

Le conseil d'administration de la Compañía Italo-Argentina de Electricidad Société Anonyme, Buenos-Aires, a décidé la distribution d'un acompte du dividende pour l'exercice 1947 de m\$.n. 3,50 pour chaque action.

Conformément aux dispositions de la loi argentine, l'impôt sur les revenus sera à la charge des actionnaires.

Le paiement de ce dividende aura lieu à Buenos-Aires à partir du 15 octobre 1947, exclusivement contre remise du coupon N° 59:

- chez le Banco de Italia y Rio de la Plata,
- chez le Banco Italo-Belga,
- chez le Nuevo Banco Italiano,
- chez le Banco Frances e Italiano para la America del Sud.

En Suisse les coupons pourront être présentés à l'encaissement:

- chez la Société de banque suisse, à Bâle,
- chez le Crédit suisse, à Zurich,
- chez l'Union de banques suisses, à Zurich,
- chez la Société anonyme Leu & Cie, à Zurich,
- et chez tous les autres sièges et succursales en Suisse de ces banques,
- chez la Banca Unione di credito, à Lugano,
- chez MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle,
- chez la Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, à Zurich,
- chez MM. Pictet & Cie, à Genève.

Après réception des fonds nécessaires ils seront:

- a) payés en francs suisses, à condition que les fonds puissent être transférés d'Argentine en Suisse, contre présentation de l'affidavit A XVII ou bien
- b) crédités en compte pesos «décret 2922» contre présentation de l'affidavit A XVI.

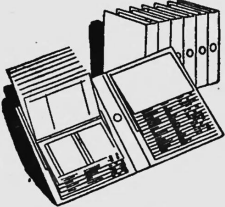
La déduction pour l'impôt argentin sur les revenus sera de 5% sur les coupons présentés à l'encaissement jusqu'au 21 novembre 1947 inclus. Passé ce délai, la retenue pour cet impôt sera de 12%. Q 428

Buenos-Aires, le 2 octobre 1947.

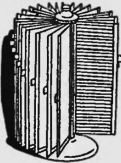
Le conseil d'administration.



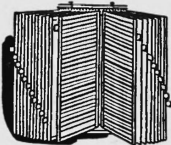
STANDARD-Sichtkartel-Schrank für jeden Zweck



STANDARD-Sichtkartel-Bücher — die vorteilhafte Klein-Sichtkartel



STANDARD-Sichtregister-Anlagen für alle Arten von Verzeichnissen, Kunden-, Adressen- und Telefonregistern



Ein Blick — ein Griff!

Möglichst viele Arbeiten auf diese einfachste Formel zu reduzieren, ist ein Hauptziel der modernen Büro-Organisation. Auf einen Blick sollen alle Daten auffindbar sein, die ein sicheres Disponieren, schlagfertige Auskunft, rasche Entschlüsse ermöglichen. Ein Blick soll Aufschluß geben über den Stand einer Operation, des Lagers, der Fabrikation usw.; soll die Grundlagen liefern für die Planung und Koordination jeglicher Arbeit.

Das «Ein Blick — ein Griff-Prinzip» hat seine Ideale Verwirklichung gefunden in der STANDARD-Sichtkartel und im STANDARD-Sichtregister. In Hunderten von Groß- und Kleinbetrieben, Banken und Verwaltungen bildet dieses Kontroll-, Mahn- und Warninstrument heute das Rückgrat einer erfolgreichen und rationellen Arbeits-Organisation. In Verbindung mit den neuartigen SIGNALIS-Sichtstreifen bietet es geradezu unbegrenzte Anwendungsmöglichkeiten.

Erste Referenzen, Auskunft und Drucksachen durch

bürofüller
ZÜRICH MÜNSTERHOF
Tel. (051) 27 15 55

Weibel-Liebesgaben nach allen Zonen Deutschlands

Weihnachts=Aktion

Direkte Auslieferung beim Empfänger auf das Weihnachtsfest!

Der Bestellsanfall war letztes Jahr viel grösser als erwartet. Die im November und Dezember in grossem Ausmass eingetroffenen Aufträge belasteten die vorbereitete Organisation in allen Teilen schwer. Bei der wachsenden Not sehen Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten erwartungsvoll dem Weihnachtsfest entgegen. Ich bitte Sie daher, Ihre Aufträge dieses Jahr sehr früh aufzugeben, damit alle organisatorischen Vorkehrungen nützlich arbeiten und die notwendigen Transportmittel rechtzeitig bereitgestellt werden können. Die Aufträge werden in der Reihenfolge ihres Einganges ausgeführt.

Weihnachtspaket Typ «W» enthaltend brutto für netto zirka:

- 1 kg dänischer Dejlkäse-Schinken ohne Bein, sehr milde, in Blechdose verpackt, unverderblich.
 - 1 kg Margarine in Blechdose, 830 g netto, unverderblich, 89% Fettgehalt, vitaminisiert, mit reinem Pflanzenöl, auch als Brotbackmittel geeignet.
 - 1 kg Käse
 - 750 g netto Kaffee, geröstet, prima Brasil
 - 1 kg Zucker
 - 100 Stück Zigaretten, echt Orient
 - 1 Schachtel Christbaumkerzen, 20 Stück, bunt
 - und als einzigartige Spezialität auf dem Weihnachtstisch:
 - 1 Flasche Orig. Botrys Brandy, V. O., garantiert alter griechischer Weinbrand (verfolgen Sie die Botrys-Reklame in der Tagespresse)
- alles in solider Verpackung (Ladenpreis Fr. 69.50) Fr. 67.50

Auch meine übrigen Standard-Pakettypen werden für den laufenden Bedarf immer wieder nachbestellt:

<p>K</p> <ul style="list-style-type: none"> 450 g Butter 900 g Schweinefett 450 g Käse 450 g Trockenmilch, gezuckert 750 g Röstkaffee (Brasil.) 900 g Zucker 300 g Tafelschokolade 200 g Seife 80 % (sep. Packung) <p style="text-align: right;">Fr. 37.—</p>	<p>M</p> <ul style="list-style-type: none"> 750 g Röstkaffee (Brasil.) 900 g Kakao <p style="text-align: right;">Fr. 15.—</p>
<p>R</p> <ul style="list-style-type: none"> 900 g Zucker 1100 g Röstkaffee (Brasil.) 900 g Kakao 900 g Bienenhonig 1 Dose Kondensmilch <p style="text-align: right;">Fr. 23.—</p>	<p>L</p> <ul style="list-style-type: none"> FETTPAKET, ca. 2 kg brutto 1 kg Schweineschmalz Ia 1 kg Margarine (in Blechdosen) <p style="text-align: right;">Fr. 16.—</p>
	<p>O</p> <ul style="list-style-type: none"> 300 g Zigaretten, echt Orient-Import, zollfrei <p style="text-align: right;">Fr. 16.50</p>
	<p>P</p> <ul style="list-style-type: none"> 100 Schweizer Stuppen, ab Deutschland, zollfrei <p style="text-align: right;">Fr. 16.50</p>

Karl Weibel, Zürich Generalallee 54 beim Hauptbahnhof Telefon (051) 27 47 52

Bestellungen nur durch Einzahlung auf mein Postcheckkonto VIII 37571. Den Postabschnitt, auf dessen Rückseite Name und Adresse des Begünstigten gut leslich (Blockschrift) aufzuführen sind, anerkenne ich als Quittung.

Feinchemikalien

von der J. T. Baker Chemical Co., Phillipsburg (USA.)

Alleinvertretung für die Schweiz:

EMIL SCHELLER & CIE.

Aktiengesellschaft, Zürich

Service des paiements avec la Norvège

Le texte de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 octobre 1947 a paru sous forme de tirage à part (4 pages) qui peut être commandé au prix de 25 et. (port compris). L'expédition est effectuée contre versement préalable au compte de chèques postaux III 5600. Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit.

OSO Buchhaltung

einfach, übersichtlich, zeitparend
Prospekte und Vorführung durch

Scholl

Gesellschaft Scholl A.G.
Zürich, Poststrasse 3
Tel. (051) 23 70 00
Büro: Rue de Mont-Sion 12
Lugano: Via E.-Boschi 8

Pfister

SCHILDER für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE
Tel. 26 09 23 Zürich 10

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

OTO COPIE & DRUCK

Als «kleinstes Haus» dieser Branche in der Schweiz bedienen wir seit Jahren mit Erfolg Banken, Advokaten, führende Häuser des Handels und der Industrie usw. Auch Sie werden Vorteile aus diesem Verfahren ziehen.

Fotokopien kosten Fr. 1.— bis Fr. ~75.
50 Fotodrucke kosten Fr. 16.10 + Wust.

Hausmann
Bahnhofstr. 51, Tel. 23 37 63
Zürich

6% Zins

In Gründung befindliche Aktiengesellschaft, welche ein seit 1936 bestehendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Branche mit Exportverbindungen übernimmt, sucht zur Erhöhung des Aktienkapitals Teilbeträge bis zum Totalbetrag von 50 000 Fr. auf 2 bis 3 Jahre fest mit 6% Zins. Sicherstellung durch Aktien und Kontrolle durch bekanntes Treuhandbüro. — Offerten unter Chiffre X 60178 G an Publicitas St. Gallen.

Entreprise d'eaux minérales cherche

employé-directeur

ayant bonnes connaissances commerciales, comptabilité, manutention, transport des marchandises par camion. — Adresser offres avec curriculum vitae sous chiffre M 49948 X à Publicitas Genève.

2 feuerfeste und diebessichere

Kassenschränke

neuwertig, preiswert zu verkaufen.
Offerten befördert unter Chiffre K 14285 Y Publicitas Bern. 578

Zu kaufen gesucht:

Sitzungstisch

(Grösse zirka 100/180 cm) mit Bestuhlung. Offerten unter Chiffre SA 9319 X an Schweizer Annoncen A.G., Basel 1. Q 425

RUF ORGANISATION

Was liegt am Lager?

Die exakte Auskunft hierüber orientiert zugleich über Wert, Umsatz und Bestand.

Ruf-Lager-Buchhaltung gibt Ihnen ständig ein genaues Bild, zeigt Erfolg, verrät Ladenhüter.

Verlangen Sie unsere Gratis-broschüre über Ruf-Lager-Buchhaltung mit einer Bilanz aus der Praxis.

Ruf-Buchhaltung

Aktiengesellschaft Zürich
Löwenstr. 19, Tel. (051) 25 76 80